

Technische Dokumentation Klimageräte

Deckenmodelle ABY

MODELLE

Kühlmodelle

ABY 36 AGA 3
AOY 36 ACA 3L

ABY 45 AGA 3
AOY 45 ACA 3L

Wärmepumpen

ABY 36 RGA 3
AOY 36 RCD 3L

ABY 45 RGA 3
AOY 45 RCD 3L

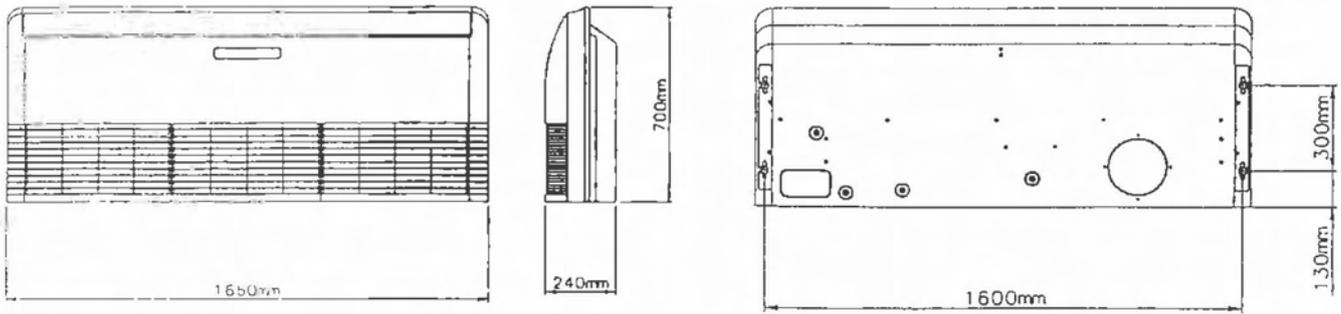


Übersicht technische Daten

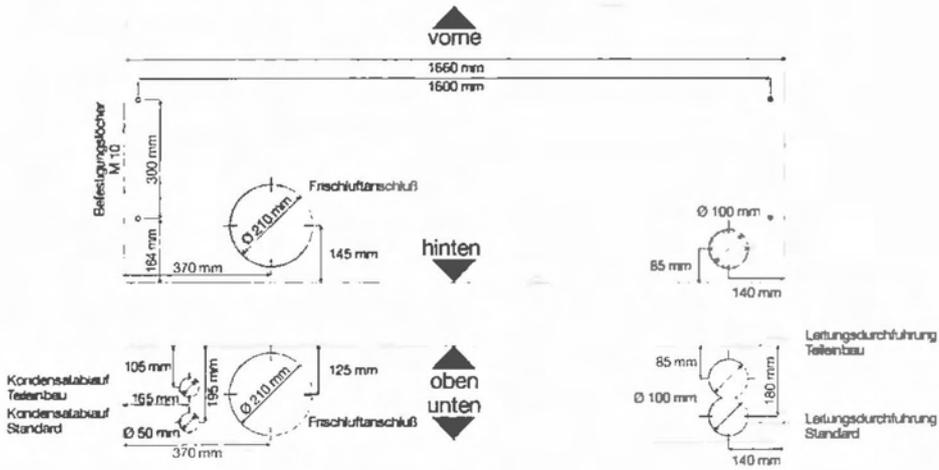
Inneneinheit Außeneinheit		ABY 36 AGA 3 AOY 36 ACA 3L	ABY 36 RGA 3 AOY 36 RCD 3L	ABY 45 AGA 3 AOY 45 ACA 3L	ABY 45 RGA 3 AOY 45 RCD 3L
Nennkälteleistung	kW	10,5	10,5	12,7	12,7
Nennheizleistung	kW	-	10,7	-	13,7
Spannung	V	400	400	400	400
Frequenz	Hz	50	50	50	50
Stromaufnahme					
• Kühlen	A	6,4	6,6	7,5	7,5
• Heizen	A	-	6,1	-	7,4
• Anlaufstrom	A	42	42	55	55
Leistungsaufnahme					
• Kühlen	kW	3,8	4	4,6	4,6
• Heizen	kW	-	3,3	-	4,4
Entfeuchtungsleistung	l/h	4,0	4,0	5,5	5,5
Kältemittelmenge (R 22)	g	2150	2800	3150	3400
Venilator Drehzahl					
• Inneneinheit (n/m/h)	U/min	1000/900/750	100/900/750	1100/1000/850	1100/1000/850
• Außeneinheit	U/min	790/510	790/510	790/510	790/510
Luftumwälzung					
• Inneneinheit (n/m/h)	m³/h	1800/1600/1400	1800/1600/1401	2000/1800/1600	2000/1800/1601
• Außeneinheit	m³/h	5500	5500	5500	5500
Schalldruckpegel					
• Inneneinheit (n/m/h)	dB(A)	44/42/40	44/42/40	46/44/42	46/44/42
• Außeneinheit	dB(A)	57	57	59	59
Abmessungen	H/B/T				
• Inneneinheit	mm	240/1660/700	240/1660/700	240/1660/700	240/1660/700
• Außeneinheit	mm	1152/940/370	1152/940/370	1152/940/370	1152/940/370
Gewicht					
• Inneneinheit	kg	48	48	48	48
• Außeneinheit	kg	94	96	102	108
Kältemittelleitungen					
• Saugleitung	mm	20	20	20	20
• Druckleitung	mm	10	10	10	10
• max. Leitungslänge	m	50	50	50	50
• max. Höhendifferenz	m	30	30	30	30
Verdichterbauart		Hubkolben	Hubkolben	Hubkolben	Hubkolben
Fernbedienung		Infrarot	Infrarot	Infrarot	Infrarot
Autom. Wiedereinschaltung		ja	ja	ja	ja

Testbedingungen Kühlen: I.E. 27°C TK / 19 FK A.E. 35°C TK. / 24 FK
 Heizen: I.E. 20°C TK A.E. 7°C TK / 6°C FK

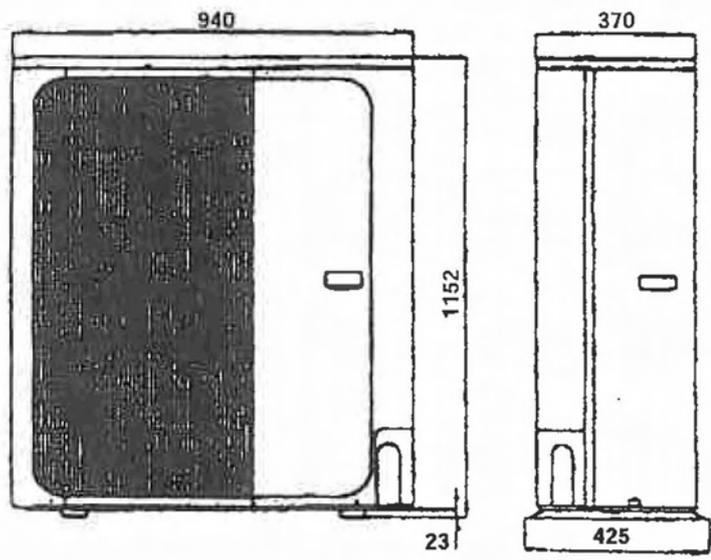
Abmessungen Inneneinheit



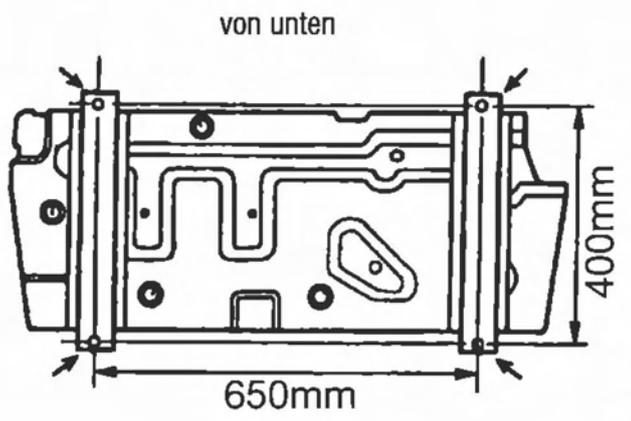
Lochabmessungen und Bohrlochabstände



Abmessungen Außeneinheit

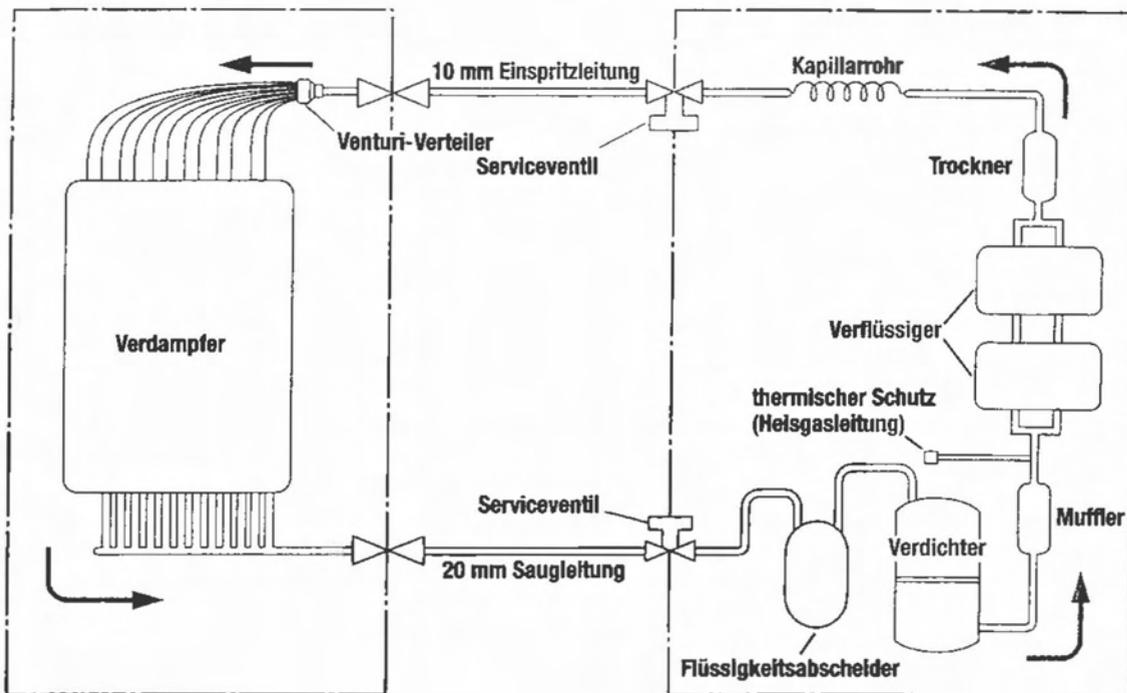


Bohrlochabstände

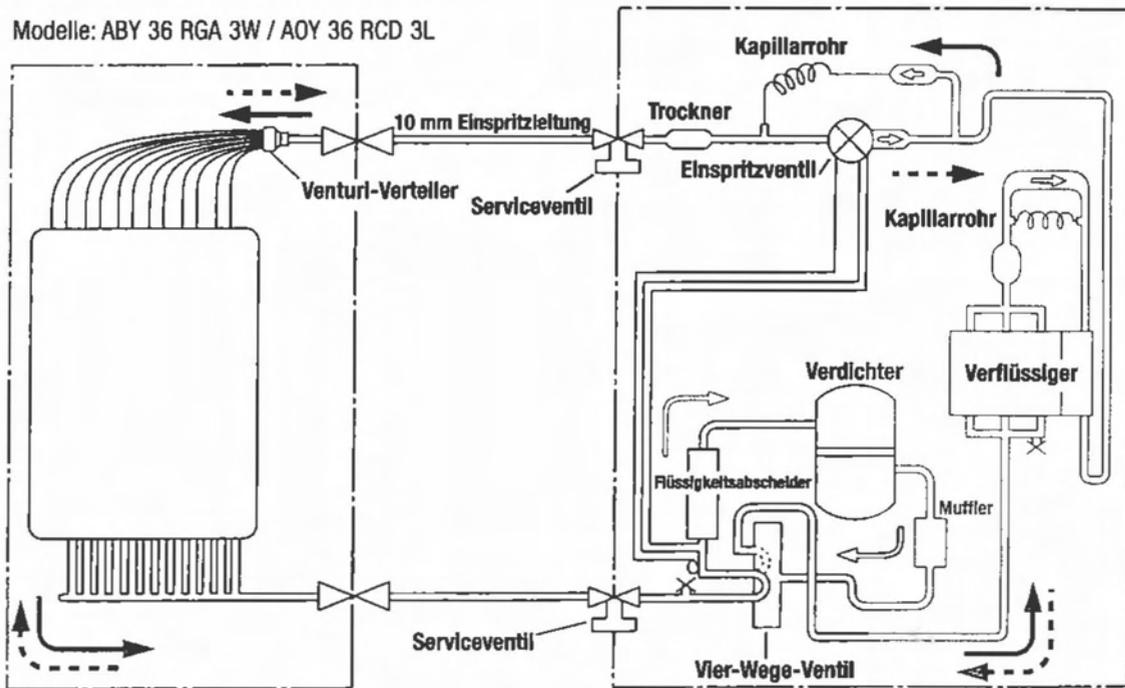


Hauptkältekreislauf

Modelle: ABY 36 AGA 3 / AOY 36 ACA 3L



Modelle: ABY 36 RGA 3W / AOY 36 RCD 3L



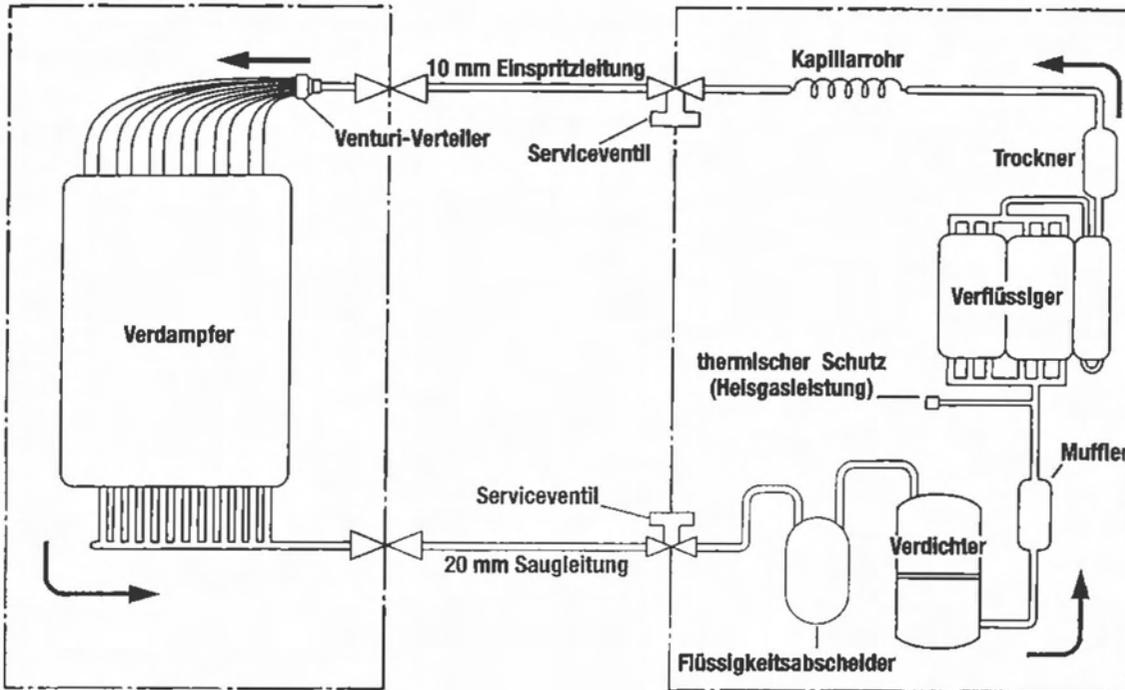
⊗ : Bördelverbindung

→ Kühlen

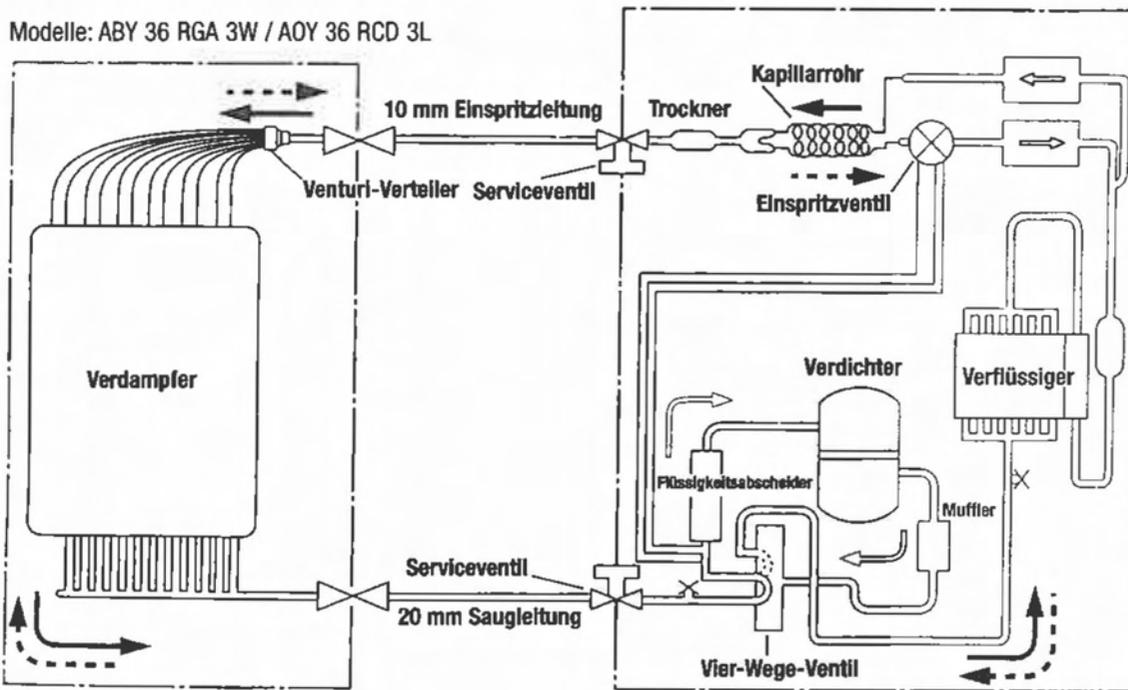
---→ Heizen

Hauptkältekreislauf

Modelle: ABY 36 AGA 3 / AOY 36 ACA 3L



Modelle: ABY 36 RGA 3W / AOY 36 RCD 3L

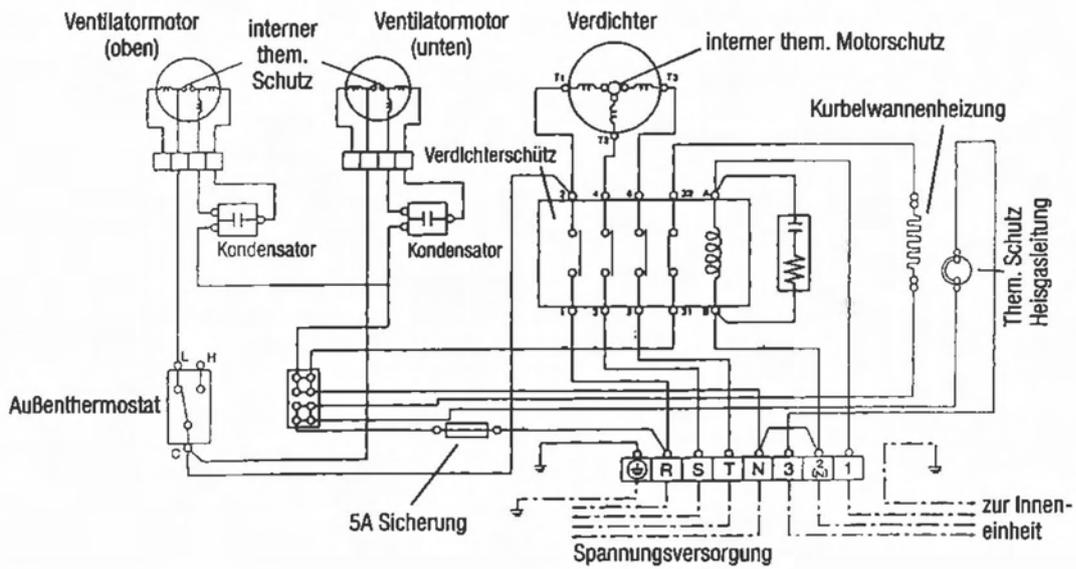
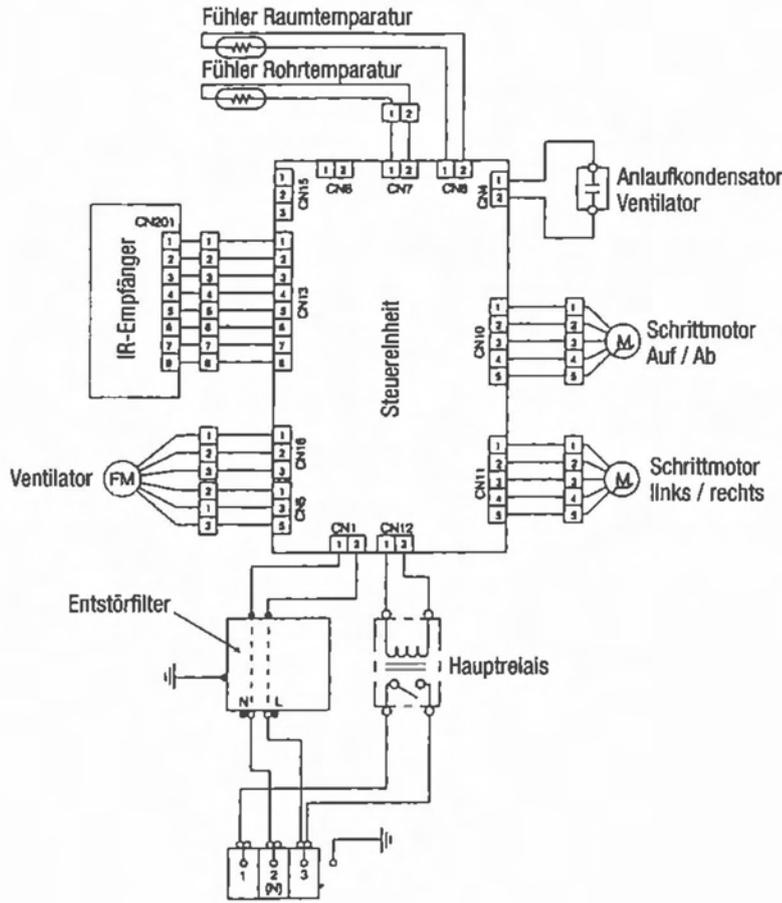


⊗ : Bördelverbindung

→ Kühlen
 - - - - - Heizen

Hauptstromlaufplan

Models : ABY36AGA3W/AOY36ACA3L
 ABY45AGA3W/AOY45ACA3L



Installation

Um einen zufriedenstellenden Betrieb zu gewährleisten ist die Montage nach dieser Montageanleitung vorzunehmen.

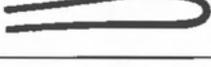
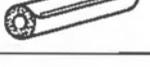
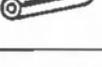
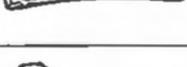
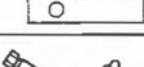
Die Montageanleitung beschreibt die richtige Montage der Innen- und Außeneinheit sowie die max. Leitungslänge und Höhenunterschied der Verbindungsleitungen.

Abweichungen von diesen Daten können zu Fehlfunktionen führen.

Während der Montage sind die nationalen Sicherheitsbestimmungen zu beachten.

Mitgeliefertes Zubehör

Zubehör Inneneinheit

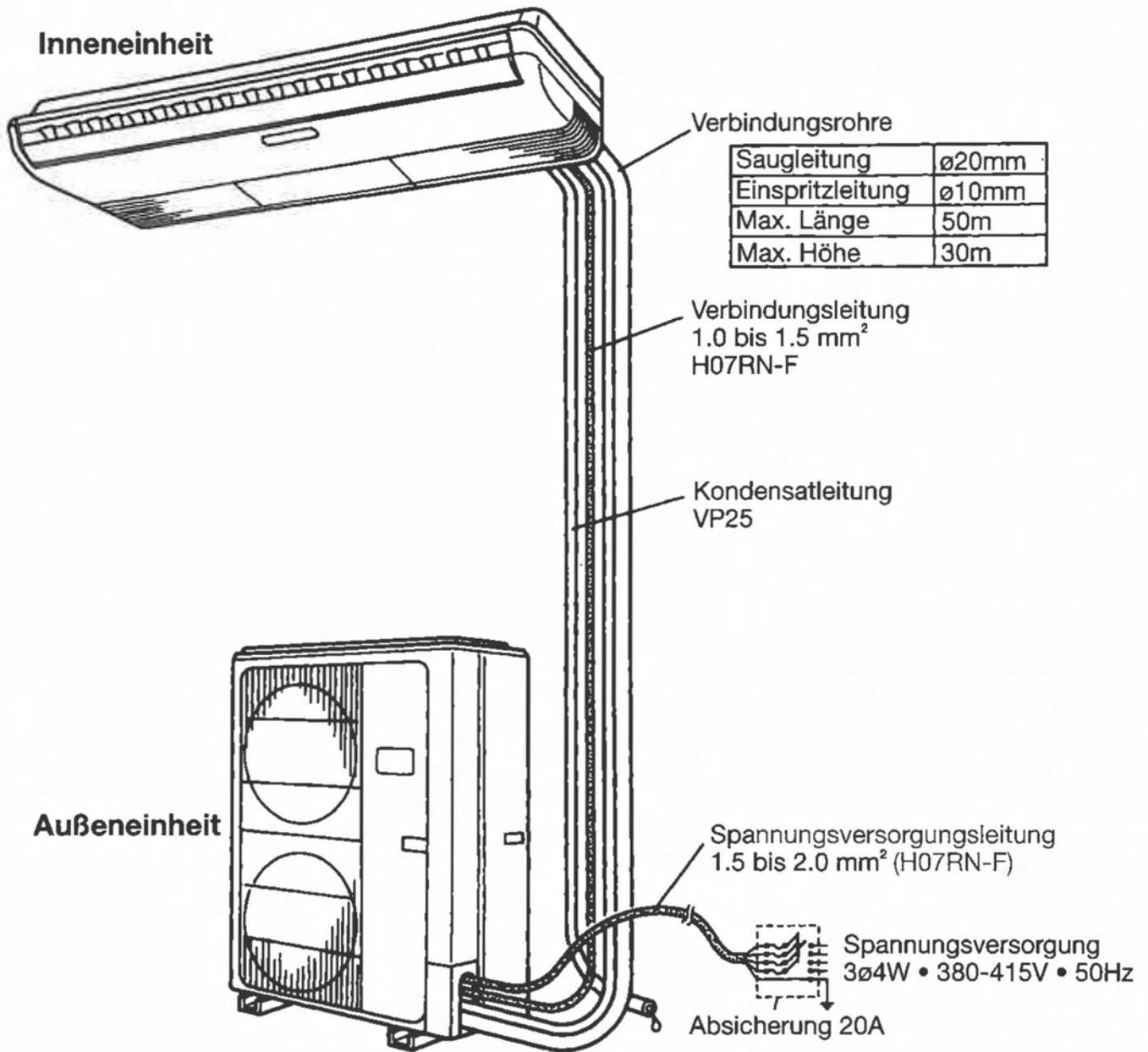
Aussehen	Stück	Name
	1	Fernbedienung
	4	Mignon Batterien
	1	Fernbedienungshalter
	3	Schrauben (3 x 12) für Wandhalterung
	1	Isolierung
	1	VT-Kabel
	2	Isolierung (groß)
	3	Isolierung (klein)
	jeweils 4	Kabelbinder (groß und klein)
	4	Spezialmutter A (groß)
	4	Spezialmutter B (klein)
	1	Bohrschablone
	1	Hilfsanschluß

Zubehör Außeneinheit

Aussehen	Stück	Name
	1	Kabeldurchführung
	1	Hilfsanschluß
	1	Kantenschutz
	2	Schraube (Gehäuse)
	1	Kabelbinder
	1	Kit
	1	Isolierung
	2	Kondensatablauf
	2	flexibler Schlauch
	2	Blindstopfen

Abb. 1

INSTALLATION



Auswahl der Montageposition

Die Auswahl des richtigen Montageortes ist sehr wichtig, da es nach der Installation sehr schwierig ist den Montageort zu verändern.

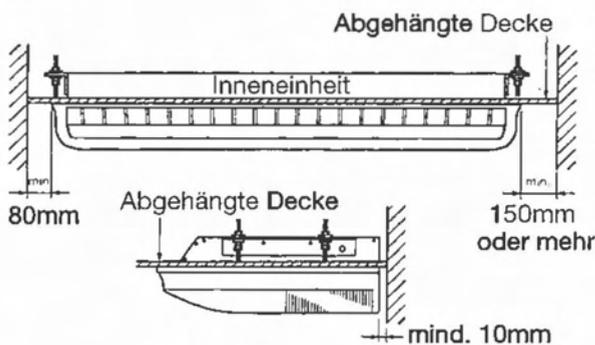
Der Installationsort sollte zusammen mit dem Kunden, wie nachfolgend beschrieben, ausgewählt werden.

Siehe hierzu Abb. 1 auf Seite 10

Inneneinheit

- ❶ Prüfen Sie vor der Installation ob die Decke für die Montage und das Gewicht der Inneneinheit geeignet ist.
- ❷ Es sollten sich vor den Luftansaugöffnungen sowie den Luftauslässen keine Hindernisse befinden. Die Luft sollte die Möglichkeit haben frei auszublauen.
- ❸ Achten Sie bei der Montage auf ausreichend Platzbedarf für Wartungszwecke.
- ❹ Beachten Sie bei der Auswahl des Montageortes auf die Möglichkeit das anfallende Kondensat abzuführen.

Abb.. 3



Außeneinheit



ACHTUNG

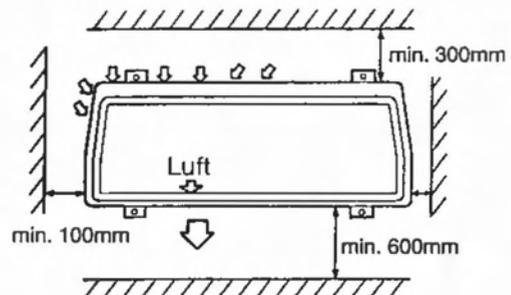


Die Außeneinheit sollte auf einer ebenen Fläche aufgestellt werden. Die max. Neigung sollte nicht größer als 5° sein.

Die Außeneinheit sollte auf dem Untergrund gut befestigt werden.

- ❶ Montieren Sie das Gerät nicht an einem Ort, wo es der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Wenn nötig, ist eine Blende anzubringen, die den Luftstrom nicht beeinflusst.
- ❷ Installieren Sie das Gerät an einem Ort, an dem es vor Verschmutzung und Regen geschützt ist.
- ❸ Achten Sie bei der Aufstellung der Außeneinheit auf eine möglichst einfache Verbindung zur Inneneinheit.
- ❹ Stellen Sie keine Blumen oder Tiere in den Luftstrom des Ventilators.
- ❺ Achten Sie bei der Aufstellung auf das Gewicht sowie die Übertragung von Vibrationen auf das Gebäude.
- ❻ Bei der Auswahl des Aufstellungsortes ist darauf zu achten, daß Nachbarn nicht durch die warme Luft bzw. die Geräuschentwicklung gestört werden.
- ❼ Der Platzbedarf sollte gemäß der Abb. 3 entsprechen. Der Luftstrom sollte nicht durch Gegenstände beeinflusst werden.
- ❽ Bei Wärmepumpen muß die Möglichkeit bestehen das anfallende Kondensat abzuleiten.

Abb.. 4



Verbindungsleitungen

Durchmesser		max. Länge	max. Höhenunterschied (zw. Innen- und Außeneinheit)
klein	groß		
10 mm (3/8 ")	20 mm (3/4 ")	50 m (164 ft)	30 m (99 ft)

Elektrische Verbindungsleitungen

Leitungsdurchmesser und Absicherung

Stromversorgung (mm ²)	max	2,0
	min	1,5
Versorgungsleitung (mm ²)	max	1,5
	min	1,0
Absicherung (A)		20

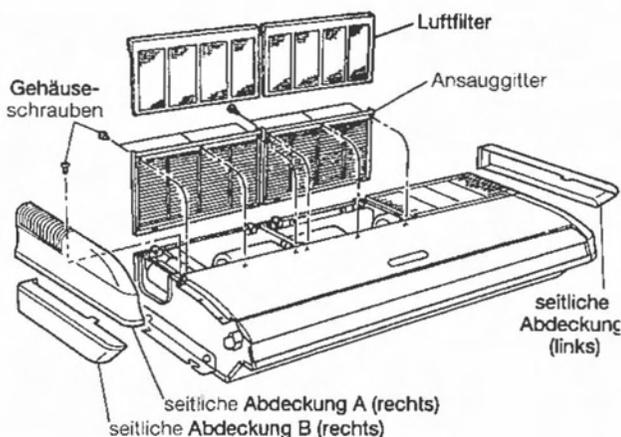
Verwenden Sie immer H 07RN-F oder gleichwertig. Der Anschluß muß immer an einem eigenen abgesicherten Stromkreis erfolgen.

Installation der Inneneinheit

Vorbereitungen

- ❶ Entfernen Sie die beiden Luftfilter.
- ❷ Entfernen Sie die beiden Lufteintrittsgitter.
- ❸ Entfernen Sie die beiden seitlichen Abdeckungen A und B.

Abb.. 5



Frischlufthanschluß

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit eines Frischluftanschlusses an der Inneneinheit. Brechen Sie eines der beiden vorgestanzten Löcher aus. Achten Sie beim Aus-

brechen des Loches unbedingt darauf, daß im Inneren der Inneneinheit keine Teile beschädigt werden. Ein entsprechender Anschlußstutzen kann optional bestellt werden.

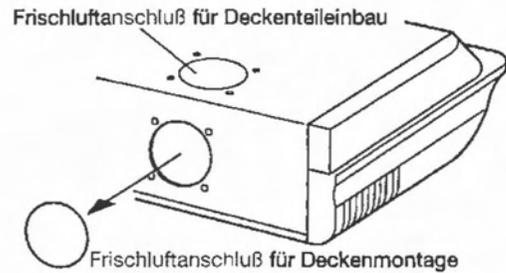


Abb. 43

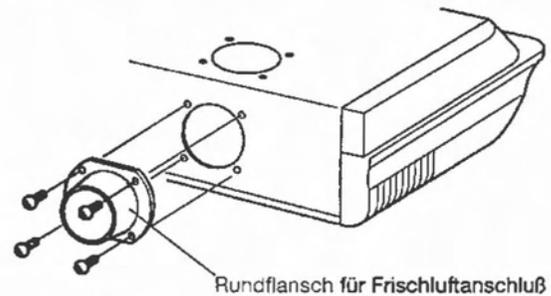


Abb. 44

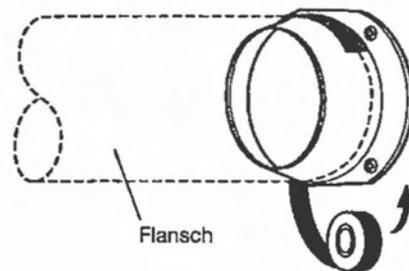


Abb. 45

Um die Bohrungen an der Decke zu kennzeichnen kann die mitgelieferte Bohrschablone verwendet werden.

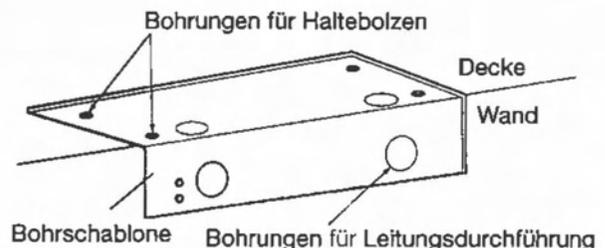
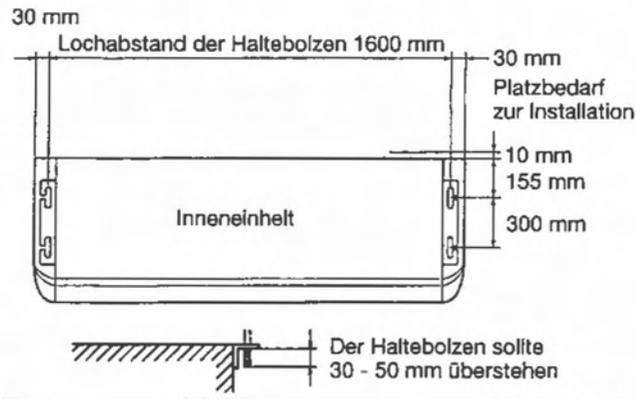


Abb. 6

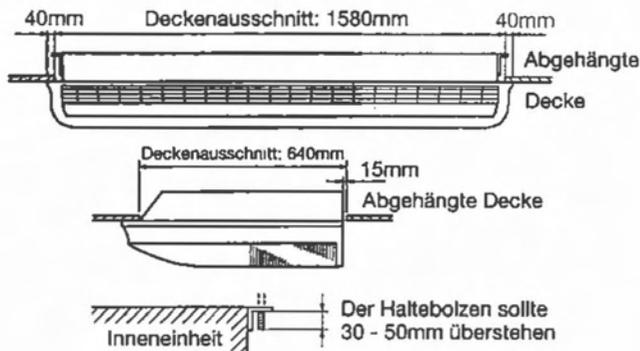
Achten Sie auf eine gute und sichere Befestigung der Dübel in der Decke. Die Abmessungen der Bohrungen können Sie der Abb. 7 entnehmen.

Abb. 7



Beim Teileinbau in eine Zwischendecke sollten Sie die entsprechenden Abstände zwischen der Inneneinheit und der abgehängten Decke beachten.

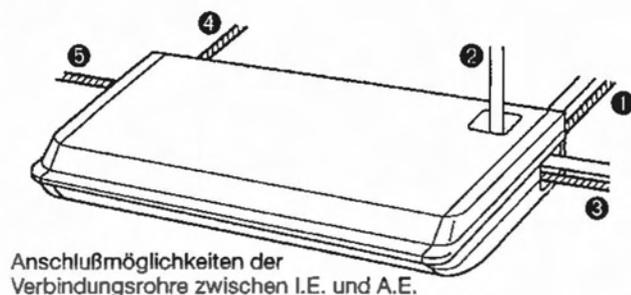
Abb. 8



Auswahl der Rohrleitungsverlegung

Wie in Abb. 9 dargestellt, können die Rohrleitungen in fünf verschiedenen Richtungen aus der Inneneinheit geführt werden.

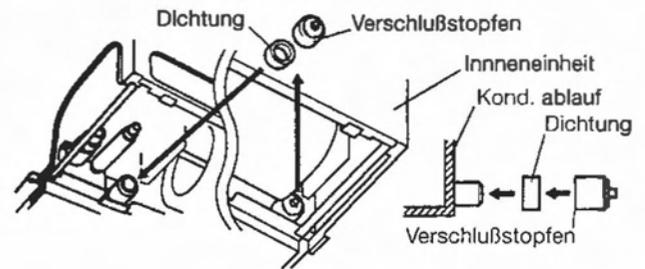
Abb.9



Anschlußmöglichkeiten der Verbindungsrohre zwischen I.E. und A.E.

Die Kondensatleitung kann ebenfalls je nach Anschlußart auf der rechten oder linken Seite aus dem Gerät geführt werden. Um diese Veränderung vorzunehmen, müssen Sie nur den Anschlußschlauch und den Blindstopfen gegeneinander austauschen.

Abb. 10



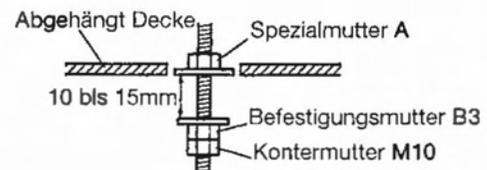
Verlegen Sie die Kondensatleitung mit einem stetigen Gefälle von 1/50 oder 1/100.

Befestigung der Haltebolzen (Dübel etc.) in der Decke

Achten Sie bei der Montage der Haltebolzen auf eine entsprechende Festigkeit der Decke sowie eine ausreichende Qualität dieser Bolzen von min. 1470 N.

Auf die montierten Bolzen können Sie bereits die beiden mitgelieferten Muttern A und B gemäß Abb. 11 montieren. Sichern Sie die Mutter B mit einer handelsüblichen M 10 Mutter.

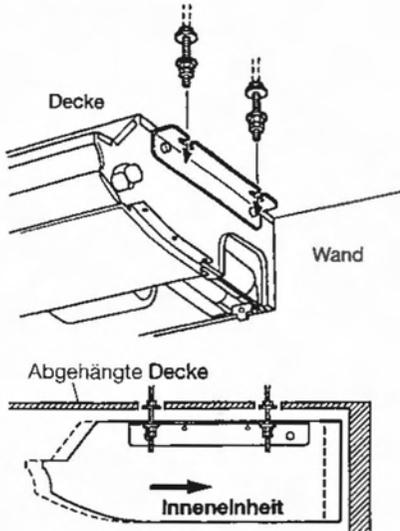
Abb. 11



Aufhängen der Inneneinheit

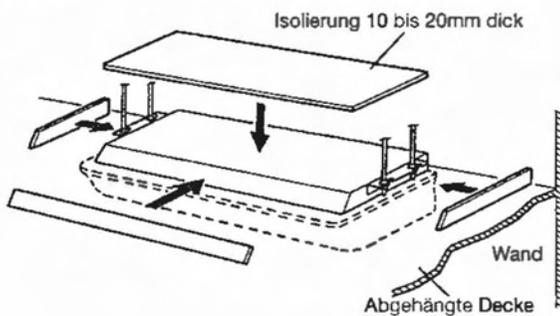
- 1 Heben Sie die Einheit vorsichtig an.
- 2 Hängen Sie die Halte- und Befestigungslaschen zwischen der Mutter A und B ein.
- 3 Die Inneneinheit kann mit Hilfe der Langlöcher in die richtige Position gebracht werden.
- 4 Stellen Sie mit der Schraube B die Höhe des Korpus ein.
- 5 Fixieren Sie den Korpus mit der Mutter A.
- 6 Kontern Sie die Mutter B mit der M10 Mutter.

Abb. 13 und Abb. 14



Bei der Montage der Inneneinheit als Teileinbau sollte das Gehäuse unbedingt gegen Schwitzwasser isoliert werden.

Abb. 15



Installation der Außeneinheit

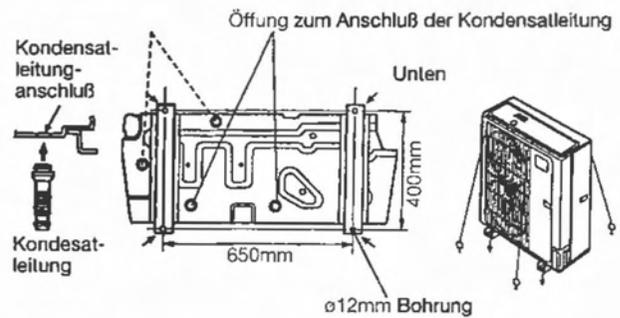
Um einen sicheren Stand der Außeneinheit zu gewährleisten sollte diese an den mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen befestigt werden (siehe Abb. 16). Bei der Befestigung ist darauf zu achten, daß keine Schwingungen auf das Gebäude übertragen werden.

Bei den Wärmepumpenmodellen fällt an der Außeneinheit ebenfalls Kondensat an. Dieses ist mit dem mitgelieferten Zubehör an den gekennzeichneten Stellen abzuführen. Alle anderen Öffnungen sind zu verschließen. Zur Verlängerung des Kondensatschlauchs kann ein 16 mm Schlauch verwendet werden.



Dieses Kondensat sollte unbedingt abgeführt werden. Bei niedrigen Außentemperaturen kann es ansonsten zu Glatteisgefahr kommen.

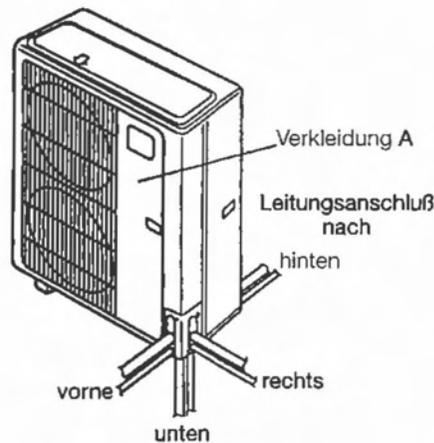
Abb. 16



Anschluß der Außeneinheit

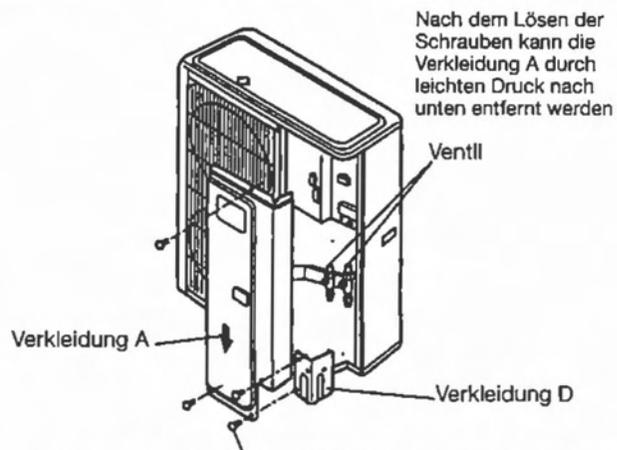
Der Anschluß der Verbindungsleitungen ist durch über vier verschiedenen Richtungen möglich.

Abb. 17



Zum Anschluß der Leitungen müssen an der Außeneinheit die Verkleidungen A und D demontiert werden.

Abb. 18

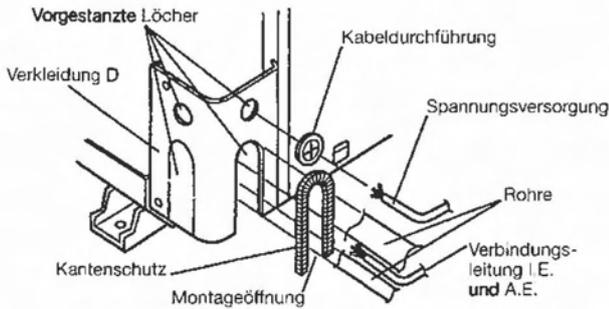


Verwenden Sie die mitgelieferten Schrauben nur an dieser Stelle

Entfernen Sie auf der von Ihnen geplanten Seite die dafür vorgesehenen Durchführungen (Sollbruchstellen). Decken

Sie die entstandenen Kanten mit dem mitgelieferten Kantenschutz sowie der Kabeldurchführung ab.

Abb. 19



Installation der Verbindungslösungen

Bördeln

Um eine saubere Schnittstelle zu erhalten, sollten Sie das Kupferrohr mit einem Rohrabschneider ablängen. Entfernen Sie nach dem Ablängen den Grat, um ein Eindringen von Spänen zu vermeiden, sollten Sie die Rohröffnung nach unten halten. Entfernen Sie die mitgelieferten Überwurfmutter an der Innen- sowie Außeneinheit. Stecken Sie diese Überwurfmutter auf das Rohr und beginnen Sie mit einem geeigneten Bördelgerät zu bördeln. Achten Sie während dem Bördeln darauf, daß der Durchmesser nicht zu groß wird. Ein ordentlicher Bördel muß glatt und sauber (ohne Risse) sein.

Tab.3

Rohrleitung	Mutter
Einspritzleitung	W = 22
Saugleitung	W = 36

Abb. 21



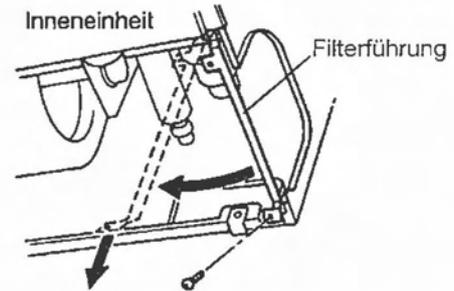
⚠ ACHTUNG ⚠

Achten Sie beim Verlegen der Verbindungslösungen darauf, daß die Bögen nicht über 90° gebogen werden. Es sollte auf alle Fälle darauf geachtet werden, daß der Durchmesser des Rohres erhalten bleibt. Ein mehrmaliges Verbiegen an der gleichen Stelle führt zu Kaltverformungen des Materials und kann somit Ursache von Materialbrüchen sein.

Befestigen der Verbindungslösungen

Die Verbindungslösungen (Einspritzleitung und Saugleitung) können nun an der Inneneinheit befestigt werden. Zur leichteren Zugänglichkeit empfiehlt es sich die Halterung des Luftfilters zu entfernen.

Abb. 24



Die Verbindungslösungen können nun angeschlossen werden. Wenn die Rohre auf der Oberseite aus der Inneneinheit geführt werden sollen, bietet der mitgelieferte Hilfsanschluß eine gewisse Erleichterung.

Abb. 25

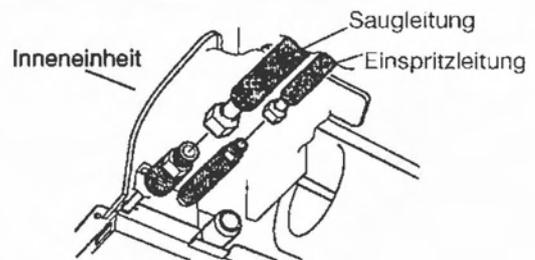
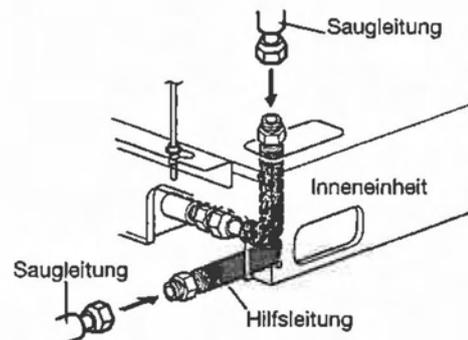


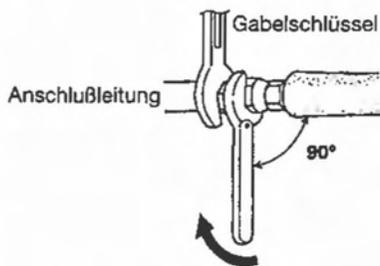
Abb. 26



Achten Sie beim Befestigen der Leitungen auf einen spannungsfreien Übergang (Rohrleitung – Innengerät) sowie den einwandfreien Sitz der Bördel. Ziehen Sie die Bördelmuttern zuerst leicht mit der Hand an.

Verwenden Sie beim Anziehen der Bördelmuttern immer zwei Schraubenschlüssel. Einen zum Anziehen und einen zum Gegenhalten.

Abb. 27

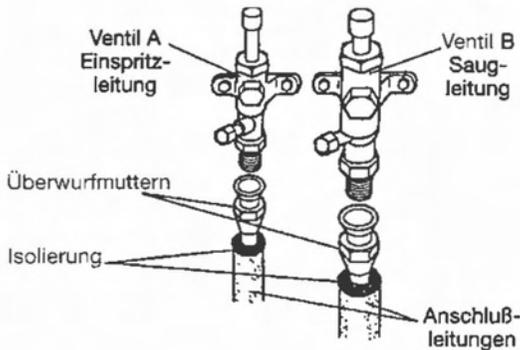


Tab. 4

Rohrleitung	Anzugsdrehmoment
Einspritzleitung	30,4 bis 34,3 N • m (310 bis 350 kgf • cm)
Saugleitung	78,4 bis 98 N • m (800 bis 1000 kgf • cm)

Schließen Sie die Verbindungsleitungen an der Außeneinheit in gleicher Weise an die Außeneinheit an.

Abb. 28



Druckprüfung

Führen Sie mit getrocknetem Stickstoff eine Druckprüfung (gemäß den gültigen Richtlinien) der Verbindungsleitungen durch. Beheben Sie alle Undichten um ein absolut geschlossenes System sicherzustellen.

Evakuieren der Anlage

Entfernen Sie die Abdeckkappe am Ventil (Serviceanschluß) der Außeneinheit. Schließen Sie an dieser Stelle Ihre Monteurstation und die Vakuumpumpe an. Sie können nun mit dem Evakuieren der Verbindungsleitungen sowie der Inneneinheit beginnen. Evakuieren Sie die Anlage bis zu einem Druck von 1,5 mmHg bzw. 0,002 bar (1bar = 750 mmHg, 1 mmHg = 1 Torr).

Tab. 5

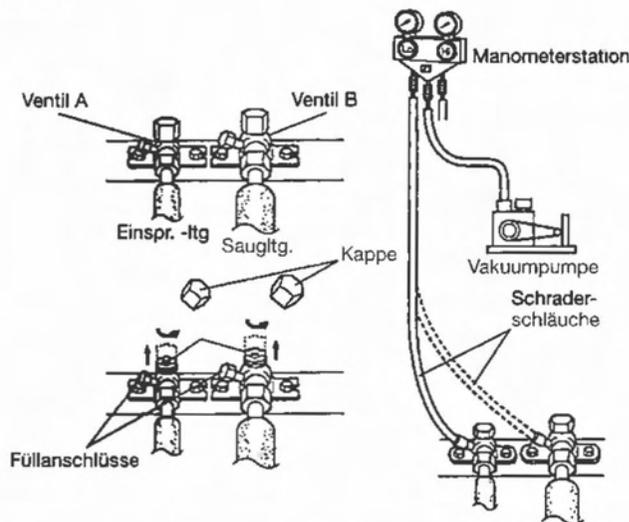
	Anzugsdrehmoment	
	kleines Ventil (Einspritzleitung)	großes Ventil (Saugleitung)
Einspritzleitung	1,47 N • m (15 kgf • cm) oder weniger	
Saugleitung	1,47 bis 19,6 N • m (150 bis 200 kgf • cm) oder weniger	

Tab. 6



Die Leistung geht zurück und ein ungewöhnliches Geräusch ist hörbar, wenn das Ventil nicht vollständig geöffnet ist.

Abb. 29



Ist dieser Druck erreicht, können Sie die Vakuumpumpe abschalten. Beobachten Sie jedoch den Unterdruck in der Anlage über eine Stunde. Sollten der Druck sich nicht wesentlich verändern, können Sie davon ausgehen daß die Anlage in Ordnung ist.

Anschließend können Sie die beiden Abdeckkappen an den beiden Ventilen entfernen. Mit dem mitgelieferten Sechskantschlüssel können Sie die beiden Ventile langsam öffnen bis diese vollkommen geöffnet sind.

Nach dem Beenden der Arbeit sind wieder alle Abdeckkappen auf die Ventile zu schrauben.

Zusätzliche Kältemittelfüllmenge

Die Außeneinheit ist mit einer Kältemittelfüllmenge vorgefüllt. Diese Kältemittelfüllmenge muß jedoch je nach

Leitungslänge (zwischen Innen- und Außeneinheit) mit einer zusätzlichen Kältemittelfüllmenge übersetzt werden. (Eine zu geringe sowie eine zu große Füllmenge führt zu Betriebsstörungen der Anlage). Als Richtwert können Sie folgende Werte pro zusätzlichem Meter Rohrleitung verwenden:

Tab. 7

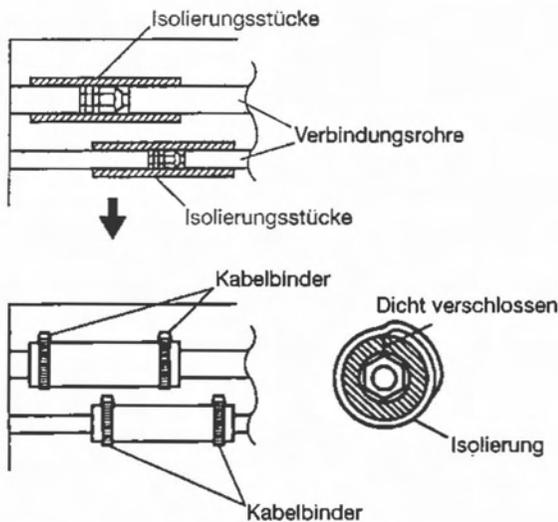
Leistungslänge		10 m (33 ft)	20 m (66 ft)	30 m (99 ft)	40 m (132 ft)	50 m (164 ft)	g/m oz/ft
ABY 36	Kühlmodell	135 g 4,8 oz	405 g 14,3 oz	675 g 23,8 oz	945 g 33,3 oz	1215 g 42,9 oz	27 g/m 0,95 oz / f
	Wärmepumpe	kein					
ABY 45	Kühlmodell						
	Wärmepumpe	400 g 14,1 oz	800 g 28,2 oz	1200 g 42,3 oz	1.41oz / 3,3 f 40 g/m		

Die maximale Rohrleitungslänge von 50 m darf nicht überschritten werden.

Isolierung

Die gesamten Verbindungsleitungen müssen mit einer wetterbeständigen Isolierung geschützt werden. Achten Sie beim Isolieren auf die vollkommene Geschlossenheit der Isolierung.

Abb. 30



Installation der Kondensatleitung

- Verlegen Sie die Kondensatleitung mit einem stetigen Gefälle von 1/50 oder 1/100.
- Verwenden Sie ausschließlich harte PVC-Leitungen (VP 25) mit einem Außendurchmesser von 38 mm.

Kleben Sie diese Leitung in den dafür vorgesehenen Stutzen. Achten Sie auf eine 100 % dichte Verbindung.

- Längere Leitungen müssen in einem entsprechenden Abstand abgehängt werden.
- Bauen Sie keine Rohrentlüfter ein.
- Isolieren Sie die Teile der Kondensatleitung die sich im Gebäude befinden.

Abb. 31

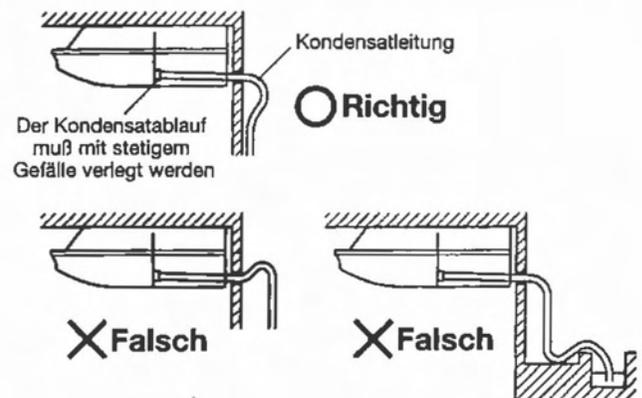


Abb. 32

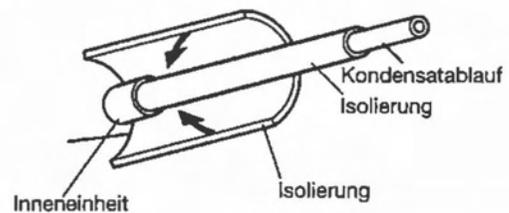
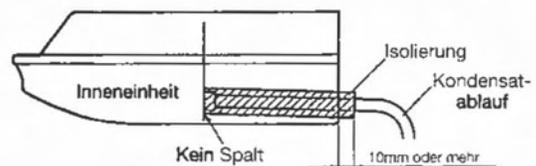


Abb. 33



Elektrischer Anschluß

Beim Umgang sowie dem Verlegen der elektrischen Leitungen sind unbedingt alle gesetzlichen Richtlinien einzuhalten. Die Absicherung der bauseitigen Spannungsversorgung sowie der entsprechende Leitungsdurchmesser muß gewährleistet sein.



ACHTUNG



Beachten Sie beim Umgang mit elektrischem Strom unbedingt die fünf Sicherheitsregeln.

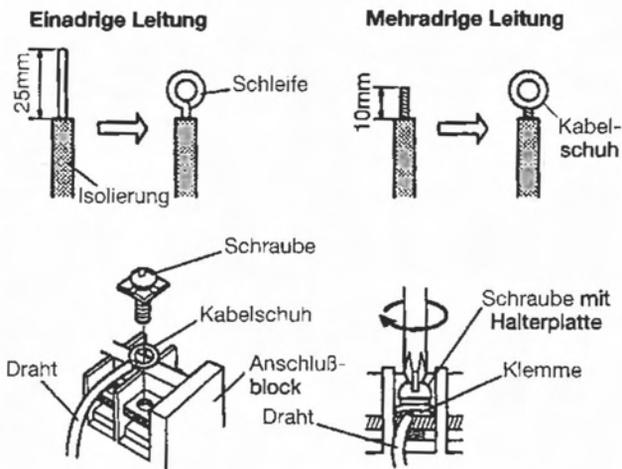
Verwenden Sie auf alle Fälle nur zugelassenes Werkzeug sowie entsprechende Schutzbekleidung.

Verwenden Sie bei mehradrigen Leitungen immer Aderendhülsen.

Der Schutzleiter muß immer länger als die anderen Leitungen sein.

INSTALLATION

Abb. 35



Anschluß der Inneneinheit

Entfernen Sie die Abdeckung A des Klemmkastens an der Inneneinheit. Führen Sie die Leitung über die dafür vorgesehene Öffnung ein und klemmen Sie die Leitungen entsprechend dem Schaltplan an. Achten Sie auf die Zugentlastung der Leitung.

Abb. 36

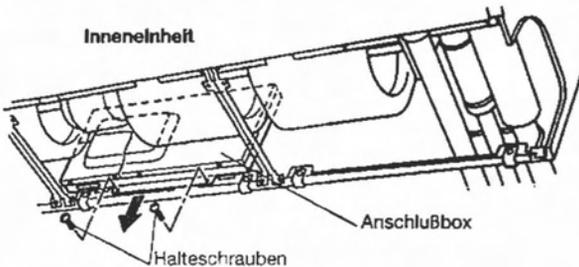


Abb. 37

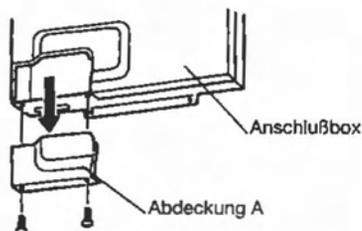
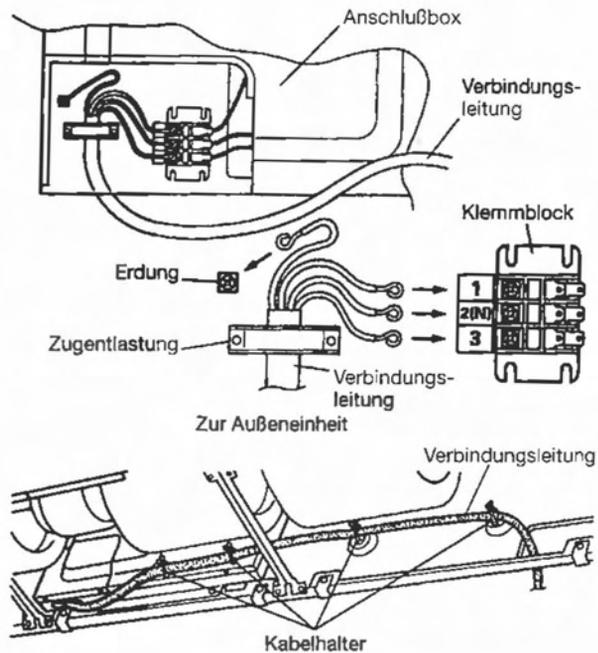


Abb. 38



Außeneinheit

Beachten Sie beim Anschluß der Außeneinheit die gleichen Richtlinien wie beim Anschluß der Inneneinheit. Überprüfen Sie den Anschluß der Verbindungsleitungen gemäß dem unten aufgeführten Schema.

Abb. 39

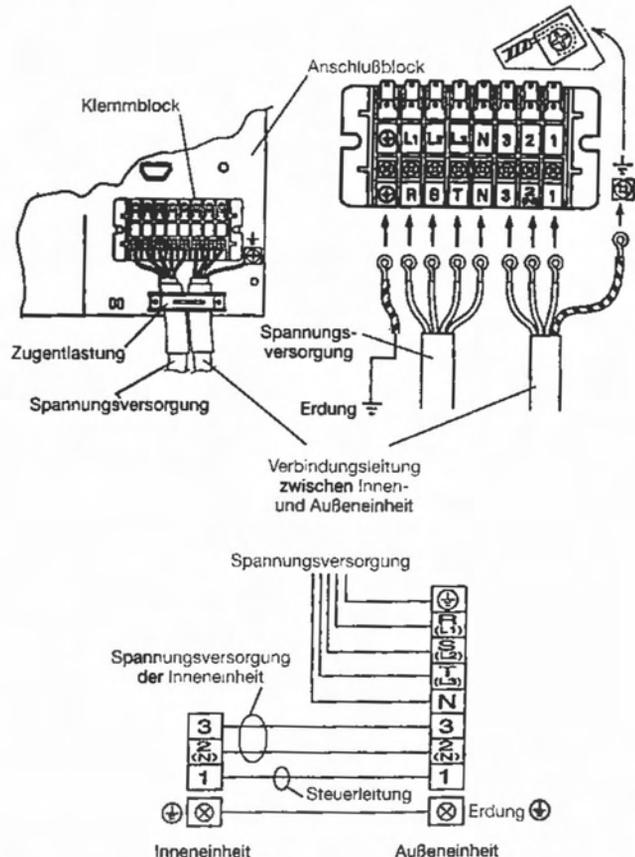
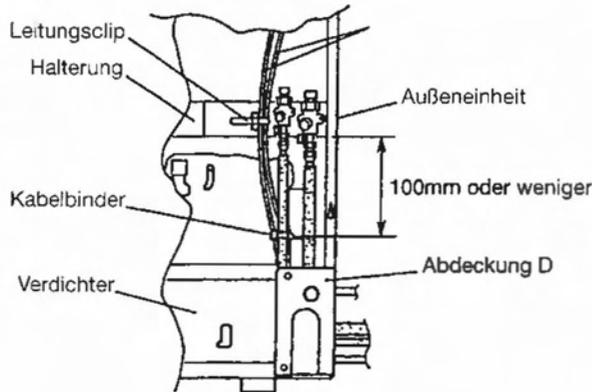


Abb. 40

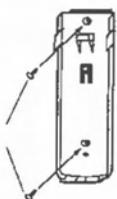


Montage der Fernbedienung

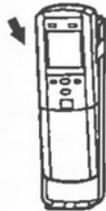
Die Fernbedienung kann entweder mobil oder fest an der Wand befestigt werden. Achten Sie bei der Wandmontage darauf, daß der Sender der Fernbedienung sowie der Empfänger der Inneneinheit mit einer max. Entfernung von 5 m in direktem Sichtkontakt stehen. In jedem Fall sollte man bevor man die Fernbedienung fest an der Wand montiert die einwandfreie Funktion überprüfen.

Abb. 42

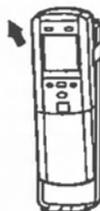
Mobile Befestigung der Fernbedienung



Montieren Sie die Wandhalterung

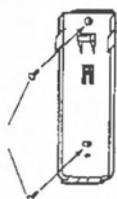


So setzen Sie die Fernbedienung in die Wandhalterung



So nehmen Sie die Fernbedienung aus der Wandhalterung

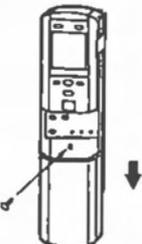
Feste Befestigung an der Wand



Montieren Sie die Wandhalterung



So setzen Sie die Fernbedienung in die Wandhalterung

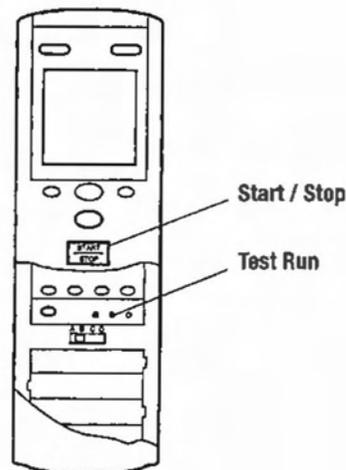


Befestigen Sie die Fernbedienung wie abgebildet

Testlauf

Um die Funktion der Anlage zu überprüfen, befindet sich auf der Fernbedienung ein kleiner Knopf mit der Bezeichnung "TEST RUN". Wenn Sie diesen Knopf drücken arbeitet die Anlage ohne Thermostat. D.h. unabhängig von der Innentemperatur beginnt die Anlage zu arbeiten. Sie können während des Testlauf alle Funktionen überprüfen. Nach dem Test der Anlage ist die Anlage unbedingt wieder mit der "START/STOP" Taste auszuschalten.

Abb. 41



TEST RUN

Während dem Testlauf „TEST RUN“, blinken die beiden LED's (Timer und Operation) gleichzeitig langsam.

⚠ ACHTUNG ⚠

Die Anlage darf nur kurze Zeit im „TEST RUN“, Modus betrieben werden. Auf keinen Fall darf die Anlage mit der Einstellung „TEST RUN“, im Dauerbetrieb betrieben werden, da dies zu Schäden am Verdichter führt.

Fertigstellung der Anlage

- Montieren Sie wieder alle entfernten Abdeckungen und Blenden.
- Montieren Sie die Halterung des Luftfilters
- Montieren Sie die Lufteintrittsgitter
- Montieren Sie die seitlichen Abdeckungen A und B sofern die Inneneinheit nicht im Teileinbau montiert wurde.
- Montieren Sie die Luftfilter.

Übergabe der Anlage an den Endverbraucher

Weisen Sie den Endverbraucher in die Funktionen sowie die Bedienung der Anlage ein. Übergeben Sie die mitgelieferte Bedienungsanleitung.

VORSICHTSMASSNAHMEN

- Vor Benutzung der Anlage diese "VORSICHTSMASSNAHMEN" gründlich durchlesen, damit sachgemäße Bedienung erfolgt.
- Die Anweisungen in diesem Abschnitt dienen der Einhaltung sicherer Betriebsbedingungen
- "VORSICHT" und "GEFAHR" haben in den vorliegenden Anweisungen folgende Bedeutung:

 VORSICHT	Dieses Zeichen weist auf Abläufe hin, die bei unsachgemäßer Durchführung zu schweren Verletzungen oder dem Tod des Benutzers führen können.
 GEFAHR	"VORSICHT" Dieses Zeichen weist auf Abläufe hin, die bei unsachgemäßer Durchführung schädliche Folgen für den Benutzer oder seine Einrichtungen haben können.

-  **VORSICHT**
- Versuchen Sie auf keinen Fall, dieses Klimagerät selbst zu installieren.
 - Dieses Gerät enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Überlassen Sie sämtliche Reparaturarbeiten qualifiziertem Kundendienstpersonal.
 - Bei einem Umzug sind die erforderlichen Demontage- und Neuinstallationsarbeiten von einem qualifizierten Montagetechniker auszuführen.
 - Halten Sie sich nicht längere Zeit direkt im Strom der klimatisierten Luft auf.
 - Stecken Sie weder Finger noch andere Gegenstände in den Luftauslaß oder in den Lufteinlaß.
 - Betrieb der Klimaanlage nicht durch Ausschalten des Stromunterbrechers usw. starten und stoppen.
 - Bei einer Fehlfunktion (z.B. bei Brandgeruch) Betrieb sofort unterbrechen, Trennschalter ausschalten und zugelassenen Fach-Kundendienst zu Rate ziehen.

-  **GEFAHR**
- Sorgen Sie beim Betrieb für ausreichende Belüftung.
 - Leiten Sie den Luftstrom nicht auf eine Feuerstelle oder ein Heizgerät.
 - Stellen Sie nicht auf das Klimagerät und stellen Sie keine Gegenstände auf dem Gerät ab.
 - Hängen Sie keine Gegenstände am Innengerät auf.
 - Stellen Sie keine Blumenvasen oder Flüssigkeiten enthaltende Behälter auf das Klimagerät.
 - Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf das Klimagerät.
 - Berühren Sie das Klimagerät beim Betrieb nicht mit nassen Händen.
 - Trennen Sie das Klimagerät vom Netz, wenn es längere Zeit nicht betrieben werden soll.
 - Beim Reinigen der Klimaanlage oder Auswechseln des Luftfilters stets Trennschalter ausschalten.
 - Während des Heizens werden die Anschlußarmaturen heiß: mit Vorsicht handhaben.
 - Überprüfen Sie das Gerät in regelmäßigen Abständen auf einwandfreie Installation.
 - Halten Sie Haustiere und Pflanzen nicht im direkten Luftstrom.
 - Bei Wiederinbetriebnahme nach längerer Betriebsunterbrechung im Winter, wie folgt vorgehen:
Den Netzschalter jeweils mindestens 12 Stunden vor Inbetriebnahme der Anlage einschalten.
 - Trinken Sie nicht das aus dem Klimagerät ablaufende Wasser.
 - Das Klimagerät darf nicht zur Lagerung von Lebensmitteln, pflanzlichen oder tierischen Produkten, Präzisionsgeräten und Kunstwerken verwendet werden.
 - Die Kühlrippen dürfen keinem starken Druck ausgesetzt werden.
 - Betreiben Sie das Klimagerät nie ohne Luftfilter.
 - Lufteinlaß und -auslaß dürfen nicht verstellt oder verdeckt werden.
 - Achten Sie darauf, daß sich elektronische Geräte in einem Abstand von mindestens einem Meter von Innen- und Außengerät befinden.
 - Vermieden Sie eine Installation des Klimagerätes in der Nähe eines Kamins oder anderen Heizgerätes.
 - Halten Sie Kleinkinder bei der Installation von Innen- und Außengerät fern.
 - Verwenden Sie keine zündfähigen Gase in der Nähe des Klimagerätes.

MERKMALE UND FUNKTIONEN

AUTOMATIKBETRIEB

● KÜHLMODELL

Drücken Sie den START/STOP-Knopf. Das Gerät beginnt den automatischen Betrieb je nach Einstellung in der Betriebsart Kühlen oder Entfeuchten und richtet sich dabei nach dem Thermostaten und der momentanen Raumtemperatur.

● HEIZ-/KÜHLMODELL (UMKEHRZYKLUS)

Drücken Sie den START/STOP-Knopf. Das Gerät beginnt den automatischen Betrieb je nach Einstellung in der Betriebsart Heizen, Kühlen oder Überwachung und richtet sich dabei nach dem Thermostaten und der momentanen Raumtemperatur.

SCHLAFZEIT-TIMER

● KÜHLMODELL

Wenn in den Betriebsarten Kühlen oder Entfeuchten die SLEEP-Taste gedrückt wird, wird die Einstellung des Thermostaten während der Betriebsperiode allmählich erhöht. Wenn die eingestellte Zeit erreicht ist, schaltet sich das Gerät automatisch ab.

● HEIZ-/KÜHLMODELL (UMKEHRZYKLUS)

Wenn in der Betriebsart Heizen die SLEEP-Taste gedrückt wird, wird die Einstellung des Thermostaten während der Betriebsperiode allmählich verringert; in den Betriebsarten Kühlen oder Entfeuchten wird die Einstellung des Thermostaten während der Betriebsperiode allmählich erhöht. Wenn die eingestellte Zeit erreicht ist, schaltet sich das Gerät automatisch ab.

DRAHTLOSE FERNBEDIENUNG

Die drahtlose Fernbedienung ermöglicht eine bequeme Steuerung des Klimagerätes aus der Entfernung.

OMNIDIREKTIONALE LUFTUMWÄLZUNG (SWING-BETRIEB)

Durch den gleichzeitigen Einsatz der SWING-Einstellung UP/DOWN (oben/unten) und RIGHT/LEFT (rechts/links) für die Luftleitlamellen kann die Luft »dreidimensional« in alle Richtungen dirigiert werden. Da die Luftleitklappen UP/DOWN entsprechend der Einstellung des Gerätes automatisch arbeiten, kann die Richtung der Luftströmung abhängig von der Betriebsart eingestellt werden.

SCHIMMELFESTER LUFTFILTER

Der Luftfilter weist eine Schimmelbildung verhütende Oberflächenbehandlung auf, die einen sauberen Betrieb gewährleistet und die Pflege vereinfacht.

BEZEICHNUNG DER TEILE

Anweisungen, die sich auf den Heizbetrieb beziehen (*) sind nur auf das HEIZ-/KÜHLMODELL (Umkehrzyklus) anwendbar.

Abb. 1

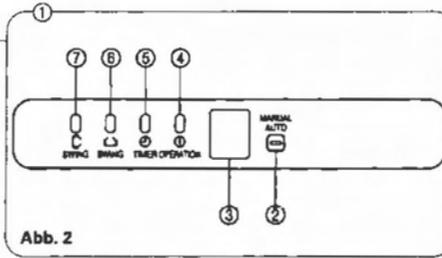
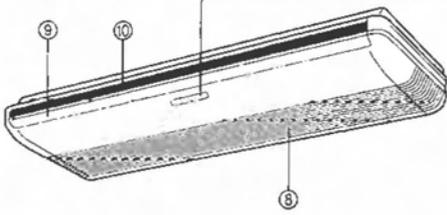


Abb. 2

Abb. 4

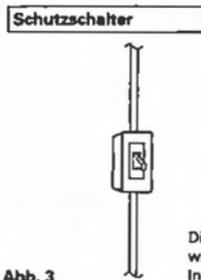
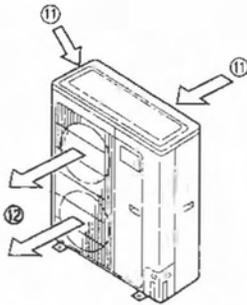


Abb. 3

Dieser Schutzschalter wird während der elektrischen Installation eingebaut.

Abb. 5

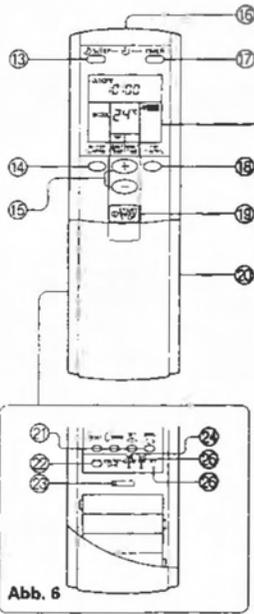


Abb. 6

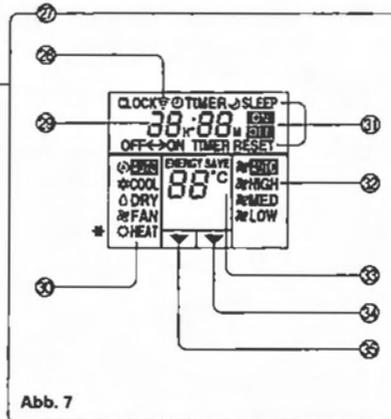


Abb. 7

Abb. 1 Innengerät

- ① Bedienungsfeld (Abb. 2)
- ② Taste für automatische Umschaltung (MANUAL AUTO)
- ③ Fernbedienungs-Signalempfänger
- ④ Betriebslampe (OPERATION) (rot)
- ⑤ TIMER-Lampe (grün)
- ⑥ Lampe für automatische Luftleitlamellen-Führung horizontal (HORIZONTAL SWING) (orangefarben)
- ⑦ Lampe für automatische Luftleitlamellen-Führung vertikal (VERTICAL SWING) (orangefarben)
 - Wenn die TIMER-Lampe beim Betrieb des Timers blinkt, bedeutet dies, daß eine fehlerhafte Timer-Einstellung vorliegt. (Lesen Sie den Abschnitt "Automatische Wiedereinschaltung" auf Seite 16.)
- ⑧ Einlaßgitter (Abb. 3)
- ⑨ Vertikale Luftleitlamellen (UP/DOWN)
- ⑩ Horizontale Luftleitlamellen (RIGHT/LEFT) (hinter den vertikalen Luftleitlamellen)

Abb. 4 Außengerät

- ⑪ Lufteinlaß
- ⑫ Luftauslaß

Abb. 5 Fernbedienung

- ⑬ Taste für Schlafzeit-Timer (SLEEP)
- ⑭ Gesamtbetriebstaste (MASTER CONTROL)
- ⑮ Einstelltasten für Temperatur (SET TEMP.) und Uhrzeit (SET TIME) (☉/☾)
- ⑯ Signalgeber
- ⑰ TIMER-Taste
- ⑱ Gebläsedrehzahl-Wahlstaste (FAN CONTROL)
- ⑲ START/STOP-Taste
- ⑳ Deckel des Batteriefachs

Auf der Innenseite des Batteriefachdeckels (Abb. 6)

- ㉑ LUFTSTROMRICHTUNGSTASTE
- ㉒ Taste ENERGY SAVE
- ㉓ CODE CHANGE (Schiebeschalter)
Dient zum Umschalten des Codes der Fernbedienung.
(Max. 4 Anlagen)
- ㉔ Zeiteinstellknopf
- ㉕ Testlaufstaste (TEST RUN)
 - Diese Taste dient zur Überprüfung des Klimagerätes nach der Installation und ist bei normalem Betrieb nicht zu betätigen, da die Thermostatfunktion des Klimagerätes anderenfalls nicht einwandfrei arbeitet.
 - Wird diese Taste während des normalen Betriebs gedrückt, so schaltet das Gerät auf die Test-Betriebsart um, und die Lampen OPERATION und TIMER am Innengerät beginnen gleichzeitig zu blinken.
 - Zum Beenden des Testbetriebs drücken Sie entweder die TEST RUN-Taste erneut oder Sie drücken die START/STOP-Taste, um das Klimagerät auszuschalten.
- ㉖ ACL-Knopf

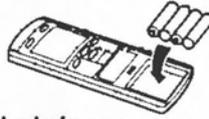
㉗ Anzeigefeld der Fernbedienung (Abb. 7)

- ㉘ Übertragungsanzeige
- ㉙ Anzeige für Zeiteinstellung
- ㉚ Betriebsarten-Anzeige
- ㉛ Anzeige der Timer-Funktion
- ㉜ Anzeige der Gebläsedrehzahl
- ㉝ Anzeige der Einsteltemperatur
- ㉞ Timer-Einstellanzeige
- ㉟ Anzeige für Temperatureinstellung

VORBEREITUNGEN VOR INBETRIEBNAHME

Einlegen der Batterien (R03/LR03 × 4)

- Der Deckel des Batteriefachs lässt sich durch leichtes Andrücken und Schieben öffnen.
- Legen Sie zwei Batterien ein. Auf richtige Polarität (+/−) achten.
- Bringen Sie den Batteriefachdeckel wieder an.



Einstellen der Uhrzeit

- Drücken Sie auf den TIME ADJUST-Knopf. Den Knopf mit einem spitzen Gegenstand (Kugelschreiber o.ä.) eindrücken.
- Betätigen Sie die Tasten (◁/▷), um die gegenwärtige Uhrzeit einzustellen.
Taste ▷: Die Ziffern werden inkrementiert.
Taste ▷: Die Ziffern werden dekrementiert.
(Bei jeder Betätigung einer dieser Tasten wird die Zeitanzeige in 1-Minuten-Schritten erhöht bzw. verringert; Werden die Tasten gedrückt gehalten, so beginnt sich die Zeitanzeige in 10-Minuten-Schritten zu ändern.)
- Drücken Sie erneut auf den TIME ADJUST-Knopf. Damit ist die Einstellung der Uhrzeit beendet, und die Uhr läuft an.

⚠ GEFAHR

- Ergreifen Sie geeignete Vorsichtsmaßnahmen, um zu verhindern, daß Kleinkinder versehentlich Batterien verschlucken.
- Wenn die Fernbedienung längere Zeit nicht verwendet werden soll, entfernen Sie die Batterien um eine mögliche Beschädigung durch Auslaufen von Elektrolyt zu vermeiden.
- Falls Batterieelektrolyt in Kontakt mit Haut, Augen oder Mund gelangt, die betroffenen Stellen unverzüglich mit reichlich Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen.
- Erschöpfte Batterien sollten möglichst bald ausgewechselt und vorschriftsmäßig entsorgt werden.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, die Batterien aufzuladen.

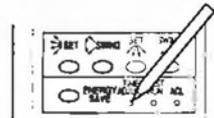
Wechseln Sie die Batterien stets paarweise gegen zwei Batterien des gleichen Typs aus.

Unter normalen Bedingungen beträgt die Lebensdauer der Batterien etwa ein Jahr.

Wenn sich der Wirkungsbereich der Fernbedienung stark verkürzt, sind die Batterien erschöpft und müssen ausgewechselt werden. Drücken Sie nach dem Einlegen frischer Batterien mit einem spitzen Gegenstand, z. B. der Spitze eines Kugelschreibers, auf den ACL-Knopf im Inneren des Batteriefachs.

Hinweise zum Gebrauch der Fernbedienung

- Für einwandfreie Übertragung muß der Geber an der Vorderseite der Fernbedienung auf den Signalempfänger am Klimagerät gerichtet werden.
- Betriebsbereich: ca. 7 Meter
- Einwandfreier Empfang durch das Klimagerät wird durch ein akustisches Signal bestätigt.
- ertönt kein Piepton, drücken Sie die Taste an der Fernbedienung erneut.



Montage der Halterung für die Fernbedienung

Zur Benutzung als Fernbedienung

- Montieren der Halterung
 Schrauben
- Einsetzen der Fernbedienung
 Einsetzen
- Entfernen der Fernbedienung zum Gebrauch
 Hochschieben

Zur Benutzung als ortsfeste Steuerung an der Wand

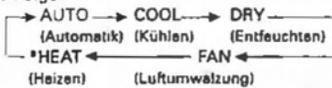
- Montieren der Halterung
 Schrauben
- Einsetzen der Fernbedienung
 Einsetzen
- Das Gerät wie dargestellt im Halter anbringen.
 Schraube, Schieber

BETRIEB

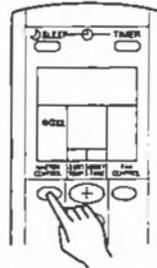
Anweisungen, die sich auf den Heizbetrieb beziehen (*) sind nur auf das HEIZ-/KÜHLMODELL (Umkehrzyklus) anwendbar.

Wahl der Betriebsart

- 1 Drücken Sie die START/STOP-Taste.**
Die OPERATION-Anzeigelampe (rot) des Innenengeräts leuchtet auf. Das Klimagerät schaltet sich ein.
- 2 Betätigen Sie die MASTER CONTROL-Taste zur Wahl der gewünschten Betriebsart.**
Bei jeder Betätigung der Taste wechselt die Betriebsart in der folgenden Reihenfolge:



Nach ca. drei Sekunden erscheinen die vorigen Anzeigen wieder im Anzeigefeld.



Beispiel: Einstellung auf COOL

Einstellen des Thermostats

Drücken Sie die SET TEMP-Taste.

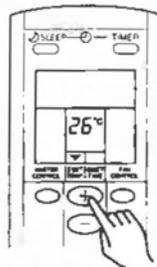
- Taste \uparrow : Zum Erhöhen der Thermostateinstellung
- Taste \downarrow : Zum Verringern der Thermostateinstellung

Thermostat-Einstellbereich:

- Automatik 18°C bis 30 °C
- * Heizen 16°C bis 30 °C
- Kühlen, Entfeuchten 18°C bis 30 °C

In der Betriebsart FAN (Luftumwälzung) kann der Thermostat nicht zur Einstellung der gewünschten Raumtemperatur verwendet werden (die Einstelltemperatur erscheint nicht im Anzeigefeld der Fernbedienung).

Nach ca. drei Sekunden erscheinen die vorigen Anzeigen wieder im Anzeigefeld.



Beispiel: Einstellung auf 26 °C

Bei der Thermostateinstellung handelt es sich um einen Richtwert; die tatsächliche Raumtemperatur kann geringfügig von diesem Wert abweichen.

Einstellen der Gebläsedrehzahl

Drücken Sie die FAN CONTROL-Taste.

Bei jeder Betätigung der Taste wechselt die Gebläsedrehzahl in der folgenden Reihenfolge:

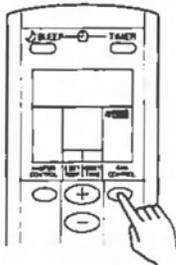


Nach ca. drei Sekunden erscheinen die vorigen Anzeigen wieder im Anzeigefeld.

Bei Einstellung der FAN CONTROL-Taste auf Automatikbetrieb (AUTO):

- * Heizen:** Zu Beginn des Automatikbetriebs sowie bei niedriger Temperatur der in den Raum geblasenen Luft arbeitet das Gebläse mit niedriger Drehzahl; bei steigender Temperatur der in den Raum geblasenen Luft wird die Drehzahl erhöht. Bei einer niedrigen Temperatur der vom Innengerät in den Raum geblasenen Luft jedoch arbeitet das Gebläse mit sehr niedriger Drehzahl.
- Kühlen:** Sobald die Raumtemperatur ungefähr die Einstelltemperatur erreicht hat, wird die Gebläsedrehzahl verringert.
- Luftumwälzung:** Das Gebläse schaltet sich abwechselnd ein und aus; wenn es eingeschaltet ist, läuft es mit niedriger Drehzahl.

Im Überwachungsbetrieb sowie zu Beginn des Heizbetriebs läuft das Gebläse mit sehr niedriger Drehzahl.



Beispiel: Einstellung auf AUTO

Ausschalten des Klimagerätes

Drücken Sie die START/STOP-Taste.

Die OPERATION-Anzeigelampe (rot) erlischt.

BETRIEB

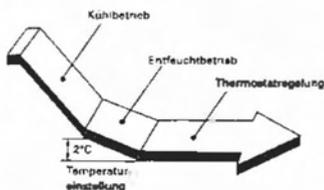
Anweisungen, die sich auf den Heizbetrieb beziehen (*) sind nur auf das HEIZ-/KÜHLMODELL (Umkehrzyklus) anwendbar.

Hinweise zu den einzelnen Betriebsarten

Betriebsart AUTO:

KÜHLMODELL

- Wenn die Raumtemperatur um 2° höher ist als die eingestellte Temperatur, schaltet das Gerät zwischen Kühl- und Entfeuchtbetrieb um.
- Beim Entfeuchtbetrieb wird das Gebläse zur leichten Kühlung auf LOW (niedrig) gestellt und schaltet sich zeitweise sogar ab.
- Wenn die automatisch gewählte Betriebsart nicht Ihrem Wunsch entspricht, lesen Sie auf Seite 7 und wählen Sie die gewünschte Betriebsart (COOL, DRY, FAN).



AUTO (* Automatische Umschaltung):

HEIZ-/KÜHLMODELL (Umkehrzyklus)

- Bei der Betriebsart AUTO CHANGEOVER (Automatische Umschaltung) wählt das Klimagerät die entsprechende Betriebsart (Kühlen oder Heizen) entsprechend der Raumtemperatur.
- Wenn die Betriebsart AUTO CHANGEOVER zum ersten Mal angewählt wird, läuft das Gebläse in etwa der ersten Minute mit sehr geringer Geschwindigkeit. In dieser Zeit ermittelt das Gerät die klimatischen Raumbedingungen und wählt dann die entsprechende Betriebsart.
- Wenn das Klimagerät die Raumtemperatur auf einen Wert nahe der Thermostateinstellung gebracht hat, schaltet es auf Überwachungsbetrieb um. Im Überwachungsbetrieb läuft das Gebläse mit geringer Geschwindigkeit. Wenn die Raumtemperatur sich nachträglich ändert, wählt das Klimagerät wiederum selbsttätig die Betriebsart (Heizen oder Kühlen), um die Raumtemperatur wieder in Richtung des am Thermostaten eingestellten Wertes zu bringen. (Der Überwachungsmodus arbeitet im Bereich von ±2 °C relativ zur Thermostateinstellung.)
- Wenn die automatisch gewählte Betriebsart nicht Ihrem Wunsch entspricht, lesen Sie auf Seite 7 und wählen Sie die gewünschte Betriebsart (HEAT, COOL, DRY, FAN).

*Heizen (Betriebsart HEAT):

- Diese Betriebsart dient zum Erwärmen der Raumluft.
- Nach Wahl der Betriebsart HEAT arbeitet das Klimagerät ca. 3-5 Minuten lang mit niedriger Gebläsedrehzahl, wonach es auf die eingestellte Gebläsedrehzahl umschaltet. Während dieser Zeitdauer erwärmt sich das Innengerät ausreichend, bevor es den vollen Betrieb aufnimmt.
- Bei sehr niedrigen Außentemperaturen kann sich Frost auf dem Außengerät bilden und eine Beeinträchtigung der Geräteleistung verursachen. Um Frost zu entfernen, schaltet das Gerät von Zeit zu Zeit automatisch in den Entfrostzyklus. Während des Betriebs der automatischen Entfrostfunktion blinkt die OPERATI-ON-Lampe (rot), und der Heizbetrieb wird unterbrochen.

Kühlen (Betriebsart COOL):

- Diese Betriebsart dient zum Klimatisieren der Raumluft.

Entfeuchten (Betriebsart DRY):

- Verwenden Sie diese Betriebsart, um den Raum bei gleichzeitiger Entfeuchtung der Luft leicht zu kühlen.
- In der Betriebsart Entfeuchten ist kein Heizen des Raumes möglich.
- In der Betriebsart Entfeuchten arbeitet das Klimagerät mit niedriger Drehzahl, und das Gebläse des Innengerätes schaltet sich möglicherweise ab und zu aus, damit die Luftfeuchtigkeit wirksamer reduziert werden kann. Solange ein bestimmter Wert der relativen Feuchte überschritten bleibt, arbeitet das Gebläse mit niedriger Drehzahl.
- In der Betriebsart Entfeuchten kann die Gebläsedrehzahl nicht vom Benutzer geändert werden.

Luftumwälzung (Betriebsart FAN):

- Verwenden Sie diese Betriebsart, um die Luft im ganzen Raum zirkulieren zu lassen.

*In Betriebsart Heizen:

Stellen Sie den Thermostat auf eine Temperatur ein, die höher ist als die momentane Raumtemperatur. Heizbetrieb ist nicht möglich, wenn der Thermostat auf eine niedrigere Temperatur als die tatsächliche Raumtemperatur eingestellt ist.

In Betriebsart Kühlen/Entfeuchten:

Stellen Sie den Thermostaten auf eine Temperatur ein, die niedriger ist als die momentane Raumtemperatur. Kühlbetrieb bzw. Entfeuchten ist nicht möglich, wenn der Thermostat auf eine höhere Temperatur als die tatsächliche Raumtemperatur eingestellt ist (im Kühlbetrieb arbeitet dann ausschließlich das Gebläse).

In Betriebsart Luftumwälzung:

Das Klimagerät kann nicht zum Heizen oder Kühlen des Raumes verwendet werden.

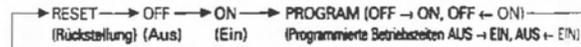
TIMER-BETRIEB

Anweisungen, die sich auf den Heizbetrieb beziehen (*) sind nur auf das HEIZ-/KÜHLMODELL (Umkehrzyklus) anwendbar. Vergewissern Sie sich vor dem erstmaligen Gebrauch der Timer-Funktion des Klimagerätes, daß die Fernbedienung auf die richtige Uhrzeit eingestellt worden ist (siehe Seite 6).

Gebrauch des Einschalt- und Ausschalt-Timers

- 1 Drücken Sie die START/STOP-Taste. (Falls das Gerät bereits eingeschaltet ist, fahren Sie mit Schritt 2 fort.) Die OPERATION-Anzeigelampe (rot) des Innengeräts leuchtet auf.
- 2 Betätigen Sie die TIMER-Taste zur Wahl der Einstellung OFF (Ausschalt-Timer) bzw. ON (Einschalt-Timer).

Bei jeder Betätigung der Taste wechselt die Timer-Funktion in der folgenden Reihenfolge:



Die grüne TIMER-Lampe am Innengerät leuchtet auf.

- 3 Betätigen Sie die SET TIME-Tasten zur Einstellung der gewünschten Aus- bzw. Einschaltzeit. Nehmen Sie diese Einstellung vor, während die Zeitanzeige blinkt (ca. 5 Sekunden lang).

Taste \odot : Die Ziffern werden inkrementiert.
Taste \ominus : Die Ziffern werden dekrementiert.

Nach ca. 5 Sekunden erscheinen die vorigen Anzeigen wieder im Anzeigefeld.

Gebrauch des Programm-Timers

- 1 Drücken Sie die START/STOP-Taste. (Falls das Gerät bereits eingeschaltet ist, fahren Sie mit Schritt 2 fort.) Die OPERATION-Anzeigelampe (rot) des Innengeräts leuchtet auf.
- 2 Stellen Sie die gewünschten Ein- und Ausschaltzeiten für den Timer ein.

Lesen Sie den Abschnitt "Gebrauch des Einschalt- und Ausschalt-Timers" für Hinweise zur Einstellung von Betriebsart und Zeiten.

Nach ca. 5 Sekunden erscheinen die vorigen Anzeigen wieder im Anzeigefeld.

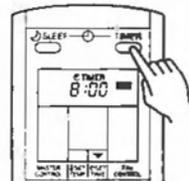
Die grüne TIMER-Lampe am Innengerät leuchtet auf.

- 3 Betätigen Sie die TIMER-Taste zur Wahl der Betriebsart des Programm-Timers ["OFF → ON" (Aus → Ein) oder "OFF ← ON" (Aus ← Ein) wird angezeigt].

Im Anzeigefeld erscheinen abwechselnd die Anzeigen "OFF timer" und "ON timer", wonach die Zeiteinstellung des zuerst eintretenden Timer-Betriebs (Ein- bzw. Ausschalten) angezeigt wird.

● Der Programm-Timer startet. (Wenn der Einschalt-Timer als erste Funktion programmiert wurde, schaltet sich das Klimagerät jetzt aus.)

Nach ca. fünf Sekunden erscheinen die vorigen Anzeigen wieder im Anzeigefeld.



Ausschalten der Timer-Funktion

Betätigen Sie die TIMER-Taste zur Wahl der Einstellung TIMER RESET (Rückstellung). Das Klimagerät schaltet auf normalen Betrieb zurück.

Ändern der Timer-Einstellung

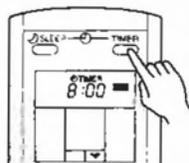
Führen Sie Schritt 2 und 3 oben aus.

Ausschalten des Klimageräts bei aktivierter Timer-Funktion

Drücken Sie die START/STOP-Taste.

Ändern von Betriebsbedingungen bei aktivierter Timer-Funktion

Um irgendwelche Betriebsbedingungen (z. B. Betriebsart, Gebläsedrehzahl, Thermostateinstellung) nach beendeter Einstellung des Timers vorzunehmen, warten Sie, bis die vorigen Anzeigen in das Anzeigefeld zurückgekehrt sind. Dann drücken Sie die entsprechende Taste an der Fernbedienung, um die gewünschte Einstellung vorzunehmen.



Ausschalten der Timer-Funktion

Betätigen Sie die TIMER-Taste zur Wahl der Einstellung TIMER RESET (Rückstellung). Das Klimagerät schaltet auf normalen Betrieb zurück.

Ändern der Timer-Einstellung

1. Führen Sie die Schritte im Abschnitt "Gebrauch des Einschalt- und Ausschalt-Timers" zur Wahl der Timer-Einstellung aus, die geändert werden soll.
2. Betätigen Sie die TIMER-Taste zur Wahl der Einstellung OFF → ON (Aus → Ein) oder OFF ← ON (Aus ← Ein).

Ausschalten des Klimageräts bei aktivierter Timer-Funktion

Drücken Sie die START/STOP-Taste.

Ändern von Betriebsbedingungen bei aktivierter Timer-Funktion

Um irgendwelche Betriebsbedingungen (z. B. Betriebsart, Gebläsedrehzahl, Thermostateinstellung) nach beendeter Einstellung des Timers vorzunehmen, warten Sie, bis die vorigen Anzeigen in das Anzeigefeld zurückgekehrt sind. Dann drücken Sie die entsprechende Taste an der Fernbedienung, um die gewünschte Einstellung vorzunehmen.

TIMER-BETRIEB

TIMER-BETRIEB (Hinweise zum Programm-Timer)

- Der Programm-Timer gestattet eine bequeme Programmierung des Ausschalt- und Einschalt-Timers in einem einzigen Bedienungsvorgang. Dabei kann zwischen den beiden Sequenzen Ein-Aus und Aus-Ein gewählt werden. Jede Sequenz gilt für eine Zeitdauer von 24 Stunden.
- Die zuerst aktivierte Timer-Funktion ist die, deren Zeitpunkt der momentanen Uhrzeit am nächsten ist. Die jeweilige Reihenfolge des Timer-Betriebs wird durch die Richtung des Pfeiles im Anzeigefeld der Fernbedienung gekennzeichnet ("OFF → ON" bzw. "OFF ← ON").
- Der Programm-Timer kann beispielsweise dazu verwendet werden, das Klimagerät nach dem Einschlafen automatisch auszuschalten (Ausschalt-Timer) und am nächsten Morgen nach dem Aufstehen automatisch einzuschalten.

Über den Einschalt-Timer (ON timer)

- Die Timer-Funktion ist dazu gedacht, Ihren Raum zur gewünschten Zeit auf eine angenehme Temperatur zu bringen. Dazu muß das Gerät selbstverständlich vor der eingestellten Zeit mit dem Betrieb beginnen, damit die gewünschte Temperatur zur eingestellten Zeit bereits erreicht ist (z. B. morgens).
- Je heißer es (im Sommer) bzw. je kälter es (im Winter) ist, desto früher beginnt das Gerät zu arbeiten.
- Beim Heizen von 45 bis 10 Minuten vor der eingestellten Zeit.
- Beim Kühlen/Entfeuchten von 20 bis 10 Minuten vor der eingestellten Zeit.
- Bei Luftumwälzung genau zur eingestellten Zeit.

SCHLAFZEIT-TIMER

Anweisungen, die sich auf den Heizbetrieb beziehen (*) sind nur auf das HEIZ-/KÜHLMODELL (Umkehrzyklus) anwendbar. Im Gegensatz zu den übrigen Timer-Funktionen wird der Schlafzeit-Timer auf die Zeitdauer eingestellt, die bis zum automatischen Ausschalten des Klimagerätes verstreichen soll (z. B. nach zwei Stunden).

Gebrauch des Schlafzeit-Timers

Drücken Sie die SLEEP-Taste bei ein- oder ausgeschaltetem Klimagerät.

Die rote OPERATION-Lampe und die grüne TIMER-Lampe am Innengerät leuchten auf.

Ändern der Einschlafzeit-Einstellung

Drücken Sie die SLEEP-Taste und stellen Sie die gewünschte Einschlafzeit über die SET TIME-Tasten ein.

Nehmen Sie diese Einstellung vor, während die Zeitanzeige blinkt (ca. fünf Sekunden lang).

- Taste \ominus : Die Ziffern werden inkrementiert.
- Taste $\omin�$: Die Ziffern werden dekrementiert.

Nach ca. fünf Sekunden erscheinen die vorigen Anzeigen wieder im Anzeigefeld.

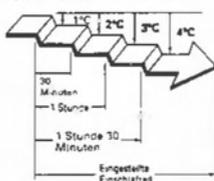
Hinweise zum Schlafzeit-Timer

Um eine übermäßige Erwärmung oder Abkühlung des Raumes während des Schlafes zu verhindern, ändert der Schlafzeit-Timer die Thermostateinstellung automatisch entsprechend der Einstellung der Einschlafzeit. Nach Ablauf der voreingestellten Zeitdauer schaltet sich das Klimagerät automatisch aus.

*In Betriebsart Heizen:

Nach Einstellung des Schlafzeit-Timers wird die Thermostateinstellung alle 30 Minuten automatisch um 1° verringert. Sobald die ursprünglich eingestellte Temperatur um insgesamt 4° verringert worden ist, wird die jeweilige Thermostateinstellung für die restliche Dauer der Einschlafzeit beibehalten, wonach sich das Klimagerät automatisch ausschaltet.

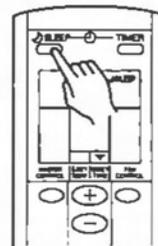
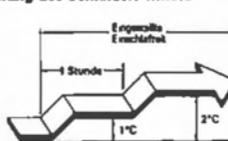
Einstellung des Schlafzeit-Timers



In Betriebsart Kühlen/Entfeuchten:

Nach Einstellung des Schlafzeit-Timers wird die Thermostateinstellung alle 60 Minuten automatisch um 1° erhöht. Sobald die ursprünglich eingestellte Temperatur um insgesamt 2° verringert worden ist, wird die jeweilige Thermostateinstellung für die restliche Dauer der Einschlafzeit beibehalten, wonach sich das Klimagerät automatisch ausschaltet.

Einstellung des Schlafzeit-Timers



Ausschalten der Timer-Funktion:

Betätigen Sie die TIMER-Taste zur Wahl der Einstellung TIMER RESET (Rückstellung). Das Klimagerät schaltet auf normalen Betrieb zurück.

Ausschalten des Klimagerätes bei aktivierter Timer-Funktion:

Drücken Sie die START/STOP-Taste.

EINSTELLEN DER LUFTSTROMRICHTUNG

Anweisungen, die sich auf den Heizbetrieb beziehen (*) sind nur auf das HEIZ-/KÜHLMODELL (Umkehrzyklus) anwendbar. Die vertikale Richtung des Luftstroms (up-down/nach oben -nach unten) wird durch Drücken der Taste AIR FLOW DIRECTION VERTICAL SET (VERTIKALE EINSTELLUNG DER RICHTUNG DES LUFTSTROMS) eingestellt. Die horizontale Richtung des Luftstroms (right/left/rechts/links) wird durch Drücken der Taste AIRFLOW DIRECTION HORIZONTAL SET (HORIZONTALE EINSTELLUNG DER RICHTUNG DES LUFTSTROMS) auf der Fernbedienung eingestellt.

Vertikaleinstellung

Drücken Sie die AIRFLOW DIRECTION-Taste VERTICAL SET. Bei jeder Betätigung der Taste ändert sich die vertikale Luftstromrichtung wie folgt:

① ⇄ ② ⇄ ③ ⇄ ④ ⇄ ⑤

Geeignete Einstellungen der Luftstromrichtung:

- ①, ②, ③ : Beim Kühlen oder Entfeuchten
- ①, ②, ③, ④, ⑤ : * Beim Heizen

Die Anzeige auf dem Anzeigefeld der Fernbedienung ändert sich nicht.

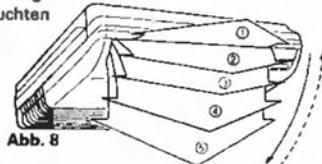


Abb. 8

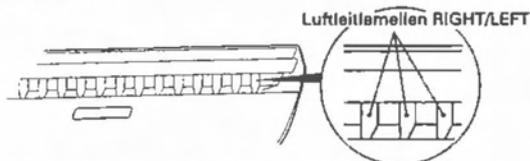
- Nehmen Sie die Einstellung der vertikalen Luftstromrichtung innerhalb der oben gezeigten Bereiche vor.
- Je nach der gewählten Betriebsart wird die vertikale Luftstromrichtung automatisch wie folgt eingestellt:
Waagerechte Stellung ① : Beim Kühl- oder Entfeuchtungsbetrieb
Nach unten ⑤ : * Beim Heizen
- Während der ersten Minute des Automatikbetriebs wird die Luftstromrichtung auf die waagerechte Stellung ① eingestellt; während dieser Zeitspanne kann die Luftstromrichtung nicht verändert werden.

Horizontaleinstellung

Drücken Sie die AIRFLOW DIRECTION-Taste HORIZONTAL SET. Bei jeder Betätigung der Taste ändert sich die vertikale Luftstromrichtung wie folgt:

① ⇄ ② ⇄ ③ ⇄ ④ ⇄ ⑤

Die Anzeige der Fernbedienung ändert sich nicht.



- Nehmen Sie die Einstellung der horizontalen Luftstromrichtung innerhalb der unten gezeigten Bereiche vor.

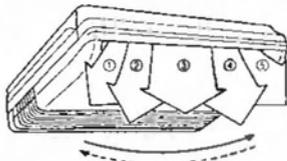
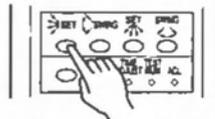


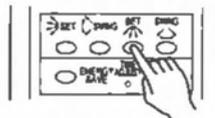
Abb. 9

⚠ VORSICHT

- Stecken Sie weder Finger noch andere Gegenstände in den Luftauslaß;
- Benutzen Sie immer die AIRFLOW DIRECTION-Tasten auf der Fernbedienung, um die Richtung der vertikalen und horizontalen Luftleitlamellen einzustellen. Eine Funktionsstörung kann auftreten, wenn versucht wird, die Vertikal-Luftleitklappen manuell zu verstellen. In einem solchen Fall schalten Sie das Klimagerät einmal aus und wieder ein. Danach sollten die Vertikal-Luftleitlamellen wieder einwandfrei arbeiten.
- Achten Sie beim Kühl- und Entfeuchtungsbetrieb darauf, die Luftleitklappen nicht für längere Zeit in den für Heizbetrieb vorgesehenen Bereich (④-⑤) zu bringen, da sich anderenfalls Kondenswasser im Umfeld des Luftauslasses niederschlagen und von diesem auf den Boden abtropfen kann.
- In einem Raum, in dem sich Kleinkinder, ältere Menschen oder Kranke aufhalten, ist besondere Sorgfalt bei der Einstellung der Luftstromrichtung und der Raumtemperatur geboten.



Beispiel: Bei Einstellung auf Vertical Air Direction (Vertikale Richtung des Luftstroms)



Beispiel: Bei Einstellung auf Horizontal Air Direction (Horizontale Richtung des Luftstroms)

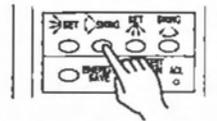
AUTOMATISCHE LUFTLEITLAMELLEN-FÜHRUNG

Schalten Sie das Klimagerät ein, bevor Sie den folgenden Bedienungsschritt ausführen.

SWING-Betrieb der vertikalen Luftleitlamellen einschalten

Drücken Sie die AIRFLOW DIRECTION-Taste VERTICAL SWING.

Die SWING-Anzeigelampe (VERTICAL SWING) (orange) leuchtet auf. In dieser Betriebsart bewegen sich die vertikalen Luftleitlamellen auf und ab, um die Luftbewegungsrichtung automatisch zu variieren.



Beispiel: Bei Einstellung auf Vertical Swing (Vertikaler Schwenk)

SWING-Betrieb der vertikalen Luftleitlamellen ausschalten

Drücken Sie die AIRFLOW DIRECTION-Taste VERTICAL SWING nochmals.

Die SWING-Lampe erlischt. Die vertikalen Luftleitlamellen kehren in die Stellung zurück, aus der die automatische Luftleitlamellen-Führung ursprünglich gestartet wurde.

Hinweise zum Vertikal-Swing

- Die automatische Luftleitlamellen-Führung findet innerhalb des Bereichs der Luftstromrichtung statt, die der jeweils gewählten Strömungsrichtung entspricht.

Einstellung der Bewegungsrichtung	SWING-Bereich
①	① bis ③
②	① bis ③
③	② bis ④
④	③ bis ⑤
⑤	① bis ⑤ (ganzer Bereich)

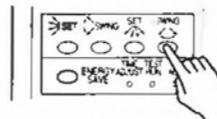
Bereich der Richtungsänderung (siehe Seite 11, Abb 8)

- Wenn der Schwenkbereich nicht wie gewünscht eingestellt ist, die Taste AIR FLOW DIRECTION VERTICAL SET (VERTIKALE EINSTELLUNG DER RICHTUNG DES LUFTSTROMS) betätigen, um den Schwenkbereich zu ändern.
- Wenn das Gebläse nicht oder mit sehr niedriger Drehzahl arbeitet, stoppt die automatische Luftleitlamellen-Führung u. U. vorübergehend.
- Stellen Sie in den Betriebsarten Kühlen und Entfeuchten die vertikalen Klappen nicht für längere Zeit auf die Positionen ④ bis ⑤, da Wasserdampf an den Klappen kondensieren kann, wodurch evtl. Wassertropfen aus dem Gerät austreten.

SWING-Betrieb der horizontalen Luftleitlamellen einschalten

Drücken Sie die AIRFLOW DIRECTION-Taste HORIZONTAL SWING.

Die SWING-Anzeigelampe (HORIZONTAL SWING) (orange) leuchtet auf. In dieser Betriebsart bewegen sich die horizontalen Luftleitlamellen hin und her, um die Luftbewegungsrichtung automatisch zu variieren.



Beispiel: Bei Einstellung auf Horizontal Swing (Horizontaler Schwenk)

SWING-Betrieb der horizontalen Luftleitlamellen ausschalten

Drücken Sie die AIRFLOW DIRECTION-Taste HORIZONTAL SWING nochmals.

Die SWING-Lampe (HORIZONTAL SWING) erlischt. Die horizontalen Luftleitlamellen kehren in die Stellung zurück, aus der die automatische Luftleitlamellen-Führung ursprünglich gestartet wurde.

Hinweise zum Horizontal-Swing

- Die automatische Luftleitlamellen-Führung findet innerhalb des Bereichs der Luftstromrichtung statt, die der jeweils gewählten Strömungsrichtung entspricht.

Einstellung der Bewegungsrichtung	SWING-Bereich
①	① bis ⑤ (ganzer Bereich)
②	① bis ③
③	② bis ④
④	③ bis ⑤
⑤	① bis ⑤ (ganzer Bereich)

Bereich der Richtungsänderung (siehe Seite 11, Abb 9)

- Wenn der Schwenkbereich nicht wie gewünscht eingestellt ist, die Taste AIR FLOW DIRECTION HORIZONTAL SET (HORIZONTALE EINSTELLUNG DER RICHTUNG DES LUFTSTROMS) betätigen, um den Schwenkbereich zu ändern.
- Wenn das Gebläse nicht oder mit sehr niedriger Drehzahl arbeitet, stoppt die automatische Luftleitlamellen-Führung u. U. vorübergehend.

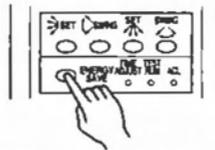
BEDIENUNG

ENERGIESPAR-BETRIEB

Anweisungen, die sich auf den Heizbetrieb beziehen (*) sind nur auf das HEIZ-/KÜHLMODELL (Umkehrzyklus) anwendbar. Die Klimaanlage kann so arbeiten, daß die Kosten des Energieverbrauchs gering gehalten werden.

Wie verwendet man die Funktion ENERGY SAVE OPERATION (ENERGIESPAR-BETRIEB)

- 1** Drücken Sie die **START/STOP**-Taste. (Falls das Gerät bereits eingeschaltet ist, fahren Sie mit Schritt 2 fort.) Die OPERATION-Anzeigelampe (rot) des Innengerätes leuchtet auf.
- 2** Die Taste **MASTER CONTROL (HAUPTSTEUERUNG)** drücken, um die Betriebsart **COOL, DRY, *HEAT (KÜHLEN, TROCKNEN, HEIZEN)** zu wählen.
- 3** Taste **ENERGY SAVE (ENERGIE SPAREN)** drücken. Die Funktion ENERGY SAVE (ENERGIE SPAREN) kann nur verwendet werden, wenn die Taste MASTER CONTROL (HAUPTSTEUERUNG) zur Wahl von COOL, DRY oder *HEAT (KÜHLEN, TROCKNEN oder HEIZEN) verwendet wird.



Abbrechen der Funktion ENERGY SAVE (ENERGIE SPAREN)
die Taste ENERGY SAVE (ENERGIE SPAREN) drücken.

Über das ENERGIE SPAREN

Durch Steuerung der Temperatureinstellung am Thermostaten hilft die Klimaanlage, Energiekosten zu sparen.

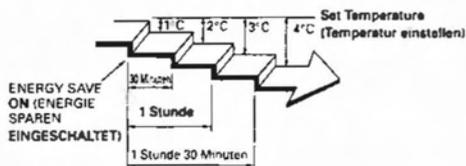
*Während des Heizbetriebs:

Sobald die Taste ENERGY SAVE (ENERGIE SPAREN) gedrückt wird, verringert sich die Temperatureinstellung des Thermostaten um 1°C und senkt sich dann alle dreißig Minuten zusätzlich jeweils um 1°C. Danach wird der Energieverbrauch dadurch eingespart, daß der Thermostat die Temperatur dauerhaft um 4°C unter der eingestellten Temperatur hält.

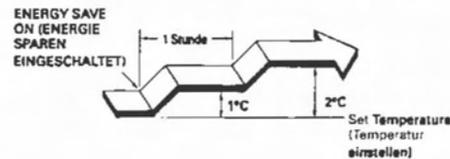
Während des Arbeitsgangs Kühlen/Trocknen:

Der Thermostat erhöht die Temperatureinstellung um 1°C, sobald die Taste ENERGY SAVE (ENERGIE SPAREN) gedrückt wird und erhöht dann nach 1 Stunde die Temperatur erneut um 1°C. Danach wird der Energieverbrauch dadurch eingespart, daß beim Kühlen oder Trocknen auf Dauer eine Temperatur von 2°C über der eingestellten beibehalten wird.

Einstellung der Funktion ENERGY SAVE (ENERGIE SPAREN)



Einstellung der Funktion ENERGY SAVE (ENERGIE SPAREN)



AUTOMATISCHE UMSCHALTUNG

Die MANUAL AUTO-Taste kann für vorübergehenden Betrieb des Gerätes mit automatischer Umschaltung verwendet werden, wenn die Fernbedienung nicht zur Verfügung steht.

Gebrauch der Bedienelemente am Innengerät

Drücken Sie die **MANUAL AUTO**-Taste am Bedienungsfeld des Innengerätes.

Um den Betrieb zu stoppen, drücken Sie die Taste MANUAL AUTO nochmals.

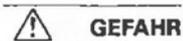
⚠ GEFAHR

Taste MANUAL AUTO (AUTOMATIK MANUELL) nicht mit feuchten Händen oder spitzen Gegenständen drücken, da sonst ein Stromschlag oder eine Fehlfunktion verursacht werden kann.

- Wenn die Bedienelemente am Innengerät zur Betätigung des Klimagerätes verwendet werden, arbeitet es genau wie bei Wahl des Automatikbetriebs (AUTO) an der Fernbedienung (siehe Seite 8).
- Die gewählte Gebläseschwindigkeit ist "AUTO": die Thermostateinstellung ist 23 °C.

BEDIENUNG

PFLEGE UND INSTANDHALTUNG



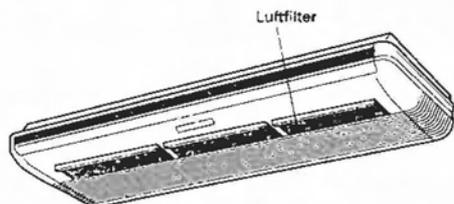
GEFAHR

- Achten Sie vor dem Reinigen des Klimageräts darauf, das Gerät auszuschalten und vom Netz zu trennen.
- Trennschalter ausschalten.

Reinigen des Luftfilters

1. Zum Herausnehmen Luftfilter nach oben ziehen.

Zum Herausnehmen Luftfilter nach vorne ziehen Herausnehmen des Luftfilters durch Anheben des Handgriffs und gleichzeitigem Herausziehen zum eigenen Körper hin.



2. Die Luftfilter reinigen.

Durch Staubsaugen oder Waschen den Staub aus den Luftfiltern entfernen. Nach dem Waschen Luftfilter an einem vor Sonnenlicht geschützten Ort gründlich trocknen lassen.

3. Die Luftfilter wieder am Ansauggitter anbringen.

Die Luftfilter an der Innenseite des Ansauggitters anbringen.

- Staub kann entweder mit einem Staubsauger oder durch Waschen des Luftfilters in einer Lösung aus einem neutralen Reinigungsmittel und warmem Wasser aus dem Filter entfernt werden. Nach dem Waschen lassen Sie den Filter gründlich trocknen, bevor Sie ihn wieder einsetzen.
- Falls sich Schmutz im Luftfilter ansammelt, wird der Luftstrom reduziert, die Geräteleistung beeinträchtigt und das Betriebsgeräusch verstärkt.
- Bei normalem Betrieb sollte der Luftfilter alle vier Wochen gereinigt werden.

- Nach längerem Gebrauch kann sich Schmutz im Inneren des Klimagerätes ansammeln, wodurch die Leistung beeinträchtigt wird. Es wird daher empfohlen, das Gerät zusätzlich zur normalen Pflege und Instandhaltung in regelmäßigen Abständen überprüfen zu lassen. Setzen Sie sich dazu bitte mit dem Kundendienst in Verbindung.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Klimagerätes kein Wasser mit einer Temperatur von mehr als 40 °C, keine Reinigungsmittel mit Schleifwirkung und keine leicht flüchtigen Chemikalien wie Benzin und Farbverdünner.
- Versprühen Sie keine Insektizide oder Haarsprays in der Nähe des Klimagerätes.
- Wenn das Klimagerät einen Monat oder länger nicht betrieben werden soll, lassen Sie es einen halben Tag lang in der Betriebsart Luftumwälzung laufen, um die Bauteile im Geräteinneren gründlich zu trocknen.

FEHLERSUCHE

Anweisungen, die sich auf den Heizbetrieb beziehen (*) sind nur auf das HEIZ-/KÜHLMODELL (Umkehrzyklus) anwendbar.



Bei einer Fehlfunktion (Brandgeruch usw.) stellen Sie den Betrieb sofort ein, ziehen Sie das Netzkabel von der Steckdose ab und nehmen Sie mit einem zugelassenen Fach-Kundendienst Kontakt auf. Durch bloßes Ausschalten des POWER-Schalters der Anlage wird das Gerät nicht vollständig vom Stromnetz getrennt. Achten Sie daher stets darauf, den Netzstecker abzuschalten, um sicherzustellen, daß die Stromzufuhr vollständig getrennt ist.

Bitte überprüfen Sie die folgenden Punkte, bevor Sie den Kundendienst In Anspruch nehmen:

	Fehler	Ursache	Siehe Seite
Normale Funktionen	Gerät arbeitet nicht sofort:	<ul style="list-style-type: none"> ● Wird das Gerät aus- und sofort wieder eingeschaltet, so arbeitet der Kompressor ca. 3 Minuten lang nicht, um ein Durchbrennen der Sicherung zu verhindern. ● Jedesmal, wenn der Netzschalter aus- und wieder eingeschaltet ist, erfolgt 3 Minuten lang eine Schutzschaltung. Während dieser Zeit kann die Anlage nicht betrieben werden. 	—
	Es sind Geräusche zu hören:	<ul style="list-style-type: none"> ● Während des Betriebs und unmittelbar danach wird u. U. das Geräusch des Wassers wahrgenommen, das durch die Röhren des Klimagerätes fließt. Während der ersten 2-3 Minuten nach dem Einschalten ist das Betriebsgeräusch am lautesten (Kältemittel fließt durch die Leitungen). ● Während des Betriebs ertönt u. U. ein leises Quietschgeräusch. Dies ist auf winzige Dehnungen und Schrumpfungen der vorderen Abdeckung aufgrund von Temperaturänderungen zurückzuführen. 	—
		<ul style="list-style-type: none"> ● Beim Heizen wird u. U. ab und zu ein Zischgeräusch gehört, das beim automatischen Entfrosteten erzeugt wird. 	16
	Anomaler Geruch:	<ul style="list-style-type: none"> ● Das Innengerät gibt u.U. Gerüche ab, die aus der Raumluft (Möbel, Zigarettenrauch usw.) in das Innere des Klimagerätes gelangt sind. 	—
	Dampf- oder Rauchentwicklung:	<ul style="list-style-type: none"> ● Beim Kühlen oder Entfeuchten dringt u. U. leichter Dampf aus dem Innengerät. Dies ist auf die plötzliche Abkühlung der Raumluft durch die vom Klimagerät abgegebene Luft zurückzuführen, so daß es zu Kondenswasser- und Dampfbildung kommt. 	—
		<ul style="list-style-type: none"> ● Beim Heizen stoppt das Gebläse des Außengerätes möglicherweise, wonach Dampf aus dem Gerät dringt. Dies hängt mit dem Betrieb der automatischen Entfrostfunktion zusammen. 	16
	Der Luftstrom ist schwach oder stoppt:	<ul style="list-style-type: none"> ● Beim Starten des Heizbetriebs schaltet das Gebläse vorübergehend auf eine sehr niedrige Drehzahl, damit sich die Bauteile im Geräteinneren ausreichend erwärmen können. ● Wenn die Raumtemperatur im Heizbetrieb die Thermostateinstellung überschreitet, stoppt das Außengerät, und das Innengerät arbeitet mit sehr niedriger Gebläsedrehzahl. Stellen Sie den Thermostaten auf eine höhere Temperatur ein, falls Sie den Raum stärker heizen wollen. 	—
		<ul style="list-style-type: none"> ● Beim Heizen stoppt das Klimagerät (ca. 7-15 Minuten lang), während die automatische Entfrostfunktion aktiviert ist. Während des automatischen Entfrostzyklus blinkt die OPERATION-Lampe. 	16
		<ul style="list-style-type: none"> ● Beim Entfeuchten und während der Überwachung der Raumtemperatur arbeitet das Gebläse u. U. mit sehr niedriger Drehzahl. 	7
		<ul style="list-style-type: none"> ● Bei automatischer Überwachung arbeitet das Gebläse u. U. mit sehr niedriger Drehzahl. 	7
Wasser läuft aus dem Außengerät:	<ul style="list-style-type: none"> ● Beim Heizen kann der automatische Entfrostbetrieb dazu führen, daß Wasser aus dem Außengerät tritt. 	16	

FEHLERSUCHE

Anweisungen, die sich auf den Heizbetrieb beziehen (*), sind nur auf das HEIZ-/KÜHLMODELL (Umkehrzyklus) anwendbar.

	Fehler	Prüfpunkte	Siehe Seite
Bitte erneut überprüfen	Kein Betrieb:	<ul style="list-style-type: none"> ● Ist der Netzstecker von der Steckdose getrennt? ● Ist ein Netzausfall aufgetreten? ● Ist eine Sicherung durchgebrannt, oder wurde ein Unterbrecher ausgelöst? 	—
		<ul style="list-style-type: none"> ● Ist eine Timer-Funktion aktiviert? 	9 to 10
	schlechte Kühl- oder Heizleistung:	<ul style="list-style-type: none"> ● Ist der Luftfilter verschmutzt? ● Sind Lufteinlaß oder Luftauslaß des Klimagerätes blockiert? ● Ist die gewünschte Raumtemperatur (der Thermostat) korrekt eingestellt worden? ● Steht ein Fenster oder eine Tür offen? ● Dringt beim Kühlen starkes Sonnenlicht durch ein Fenster in den Raum? (Vorhänge schließen.) ● Ist beim Kühlen gleichzeitig ein Heizgerät oder ein PC im Raum eingeschaltet, oder befinden sich viele Personen im Raum? 	—
	Das Gerät arbeitet anders, als an der Fernbedienung eingestellt wurde:	<ul style="list-style-type: none"> ● Sind die Batterien der Fernbedienung erschöpft? ● Sind die Batterien richtig in die Fernbedienung eingelegt worden? 	6

Falls sich die Störung nach Vornahme der obigen Prüfungen nicht beseitigen läßt, ein Brandgeruch festgestellt wird oder die TIMER-Lampe blinkt, stellen Sie den Betrieb unverzüglich ein, und wenden Sie sich an einen zugelassenen Kundendienst-techniker.

HINWEISE ZUM BETRIEB

Anweisungen, die sich auf den Heizbetrieb beziehen (*) sind nur auf das HEIZ-/KÜHLMODELL (Umkehrzyklus) anwendbar.

Betrieb und Leistung

*Heizleistung

- Bei diesem Klimagerät findet eine Wärmepumpe Anwendung, welche der Außenluft Wärme entzieht und in den Raum leitet. Aus diesem Grund nimmt die Heizleistung bei fallenden Außentemperaturen ab. Falls das Klimagerät keine ausreichende Beheizung des Raumes liefert, wird empfohlen, es in Kombination mit einem anderen Heizgerät zu betreiben.
- Wärmepumpen-Klimageräte arbeiten mit Warmluft-Umwälzung, um den gesamten Raum zu beheizen. Daher dauert es nach dem Einschalten einige Zeit, bevor der ganze Raum warm ist.

*Wenn Innen- und Außentemperatur hoch sind

- Wenn während des Heizbetriebs die Innen- und Außentemperaturen hoch sind, kann das Gebläse der Außenanlage zeitweilig stoppen.

*Mikroprozessorgesteuerte Entfrost-Automatik

- Bei niedriger Außentemperatur in Verbindung mit hoher Luftfeuchtigkeit kann sich beim Heizbetrieb Frost am Außengerät bilden, wodurch die Heizleistung reduziert wird.

Der eingebaute Mikroprozessor des Klimagerätes überwacht diesen Zustand und aktiviert ggf. die Entfrost-Funktion. Dies bewirkt eine vorübergehende Unterbrechung des Heizbetriebs (ca. 4–15 Minuten lang).

Während des automatischen Entfrostzyklus blinkt die OPERATION-Lampe (rot).

Kühlen bei niedriger Umgebungstemperatur

- Wenn die Außentemperatur abfällt, können die Gebläse der Außenanlage auf niedrige Drehzahl umschalten oder kann eines der Gebläse von Zeit zu Zeit gestoppt werden.

HINWEISE ZUM BETRIEB

Automatische Wiedereinschaltung

Bei einem Netzausfall

- Wenn der Betrieb des Klimagerätes durch einen Netzausfall unterbrochen wurde, wird das Klimagerät nach Wiederherstellung der Stromzufuhr automatisch in der zuletzt aktivierten Betriebsart eingeschaltet.
- Bei Auftreten eines Netzausfalls während des Timer-Betriebs wird der Timer zurückgestellt, und das Klimagerät startet (bzw. stoppt) zum neu eingestellten Zeitpunkt. Falls diese Störung auftritt, blinkt die TIMER-Lampe (siehe Seite 5).
- Bei Verwendung eines anderen Elektrogerätes (elektrischer Rasierer usw.) oder eines Mobilfunkgerätes in der Nähe des Klimagerätes kann der Betrieb des Klimagerätes gestört werden. In einem solchen Fall trennen Sie den Netzstecker des Klimagerätes einmal von der Steckdose, schließen Sie das Gerät wieder an und verwenden Sie die Fernbedienung, um den Betrieb des Klimagerätes fortzusetzen.

Außentemperatur		KÜHLMODELL	ABY36AG ABY45AG	Kühlen/Entfeuchten	* Heizen
		HEIZ- UND KÜHLMODELL (Umkehrzyklus)	ABY36RG ABY45RG	Ca. 0-52 °C	Ca. -5-21 °C
Raumtemperatur				mind. 18°C (Ca.)	Ca. 30 °C oder weniger
Luftfeuchtigkeit im Raum				Ca. 80% rel. Feuchte oder weniger. Bei längerem Betrieb des Gerätes unter Bedingungen hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Kondenswasser auf den Außenflächen des Innengerätes bilden und auf den Boden bzw. auf Gegenstände unter dem Innengerät tropfen.	—

- Wird das Klimagerät bei höheren als den hier angegebenen Temperaturen betrieben, so tritt u. U. die automatische Schutzschaltung in Funktion, wodurch der Betrieb unterbrochen wird. Beim Kühlen und Entfeuchten bei niedrigeren als den hier angegebenen Temperaturen kann es vorkommen, daß der Wärmetauscher vereist, was zu einem Auslaufen von Wasser oder anderen Störungen führen könnte.
- Benutzen Sie dieses Gerät nicht für andere Zwecke als zum Kühlen, (*) Heizen, Entfeuchten und zur Luftumwälzung von Räumen in gewöhnlichen Wohnungen.